



EUROPA-UNIVERSITÄT
VIADRINA
FRANKFURT (ODER)

Masterstudiengang European Studies



**Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis
Sommersemester 2025**

18.02.2025

Begrüßung zum Sommersemester 2025

Liebe Studierende des Masterstudiengangs European Studies,

wir heißen Sie herzlich willkommen zu einem neuen Semester an der Viadrina! Besonders begrüßen möchten wir alle Erstsemester; wir freuen uns, dass Sie sich für das Studium der European Studies bei uns entschieden haben!

Anbei finden Sie nicht nur das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2025, sondern auch eine Reihe wichtiger Hinweise für Ihr Studium. Bitte lesen Sie sich diese aufmerksam durch. Sehen Sie sich zusätzlich auch auf unserer Homepage um, auf der Sie viele Informationen zur Studienstruktur, zu Auslandsaufenthalten und zu allgemeinen Neuigkeiten rund um den MES finden.

Zur Einführung in das Studium des Masters in European Studies (MES) bieten wir einen Brückenkurs von Studierenden für Studierende an. Er findet vom 01. bis 02. April 2025 statt. Neben einer Einführung in die Inhalte des Studiums und der Vorstellung der Viadrina bietet der Kurs die Möglichkeit, Ihre Kommiliton:innen kennenzulernen und Fragen an aktuelle Studierende zu stellen. Wenn Sie teilnehmen möchten, melden Sie sich bitte bis spätestens 28.03.2025 per E-Mail an (mes_students@europa-uni.de).

Wir freuen uns auf ein spannendes neues Semester!

Das MES-Team,

Prof. Dr. Timm Beichelt (Studiengangsleitung)
Ruth Geiger (Koordination)
Mady Wolff (Sekretariat)
Cedric Hörder und Marija Momiroska (wiss. Hilfskräfte)

Wichtige Hinweise

Das MES-Studium

Das Studium des MES an der Viadrina beruht auf verschiedenen Säulen. Zunächst stellen vier Grundlagenmodule ein Basiswissen in den vier Fachdisziplinen zur Verfügung. Diese Grundlagenmodule müssen an der Viadrina absolviert werden. Auf diesen Grundlagen können Sie dann individuell in den Zentralbereichsmodulen und Wahlpflichtmodulen Ihren persönlichen Schwerpunkt aufbauen. Die Zentralbereiche sind überwiegend disziplinär aufgebaut: den Bereichen Kultur, Politik, Recht und Wirtschaft stehen Angebote (überwiegend in) Kultur-, Politik-, Rechts- und Wirtschaftswissenschaft gegenüber. In den interdisziplinär ausgerichteten Wahlpflichtmodulen bereiten Sie sich auf die Masterarbeit vor. Die Masterarbeiten tragen demzufolge meist einen interdisziplinären Charakter. Sie stellen sich Ihr Profil zusammen, indem Sie aus dem großen Angebot von Veranstaltungen diejenigen auswählen, die am besten zu Ihnen passen.

Für die Masterarbeit benötigen Sie eine Betreuerin oder einen Betreuer, die/der in der Regel als Hochschullehrende/r an der Viadrina tätig sein muss. Im Vorfeld der Abschlussarbeit müssen Sie in der Regel bereits eine wissenschaftliche Arbeit an der Professur Ihrer Betreuung geschrieben haben, z.B. eine Hausarbeit. Ohne diese Voraussetzung werden die meisten Dozierenden eine Betreuung Ihrer Abschlussarbeit ablehnen.

Es ist möglich und durchaus erwünscht, dass Sie im Rahmen Ihres Studiums einen Auslandsaufenthalt absolvieren. Dafür können Sie auf das große Netz von über 200 Partneruniversitäten der Viadrina zurückgreifen. Bei der Auswahl und der Planung hilft Ihnen das [Büro für Internationale Angelegenheiten](#).

Allgemeine Informationen zum Sommersemester 2025

Das Sommersemester 2025 findet weitestgehend in Präsenz statt, wobei einige Lehrveranstaltungen auch online oder als Blended Learning (integriertes Lernen) angeboten werden. Online-Lehrveranstaltungen können synchron oder asynchron durchgeführt werden. In synchroner Online-Lehre findet das Lehren und Lernen gemeinschaftlich und zeitgleich statt (z.B. per Live-Stream). In asynchroner Online-Lehre sind die Lehr- und Lernprozesse zeitlich entkoppelt (z.B. beim Einsatz aufgezeichneter Lehrvideos).

Das jeweilig vorgesehene Lehrformat, können Sie dem dazugehörigen Moodle-Kurs entnehmen. Für jede Veranstaltung ist ein solcher Kurs angelegt, in dem Sie auch weitere Details zum Ablauf der Lehrveranstaltung finden. Die Moodle-Kurse werden Anfang April von den Lehrenden geöffnet. In jedem Fall gilt, dass in den jeweiligen Moodle-Kursen die aktuellsten Informationen zu Format und Ablauf der Lehrveranstaltungen stehen!

[Zu den Moodle-Kursen](#)

[Zur Moodle-Anleitung](#)

Zum Kommentierten Vorlesungsverzeichnis

Soweit keine besonderen Angaben zu Beginn der einzelnen Veranstaltungen vermerkt sind, beginnen alle Veranstaltungen ab dem 07. April 2025.

Das Kommentierte Vorlesungsverzeichnis (KVV) für das Sommersemester 2025 enthält unterschiedliche **Typen von Lehrveranstaltungen**, die entweder online oder in Präsenz stattfinden. Sie finden im KVV deshalb bei jeder Lehrveranstaltung die Angabe, ob sie im Online- oder im Präsenzformat, als hybride oder Blended-Lehrveranstaltung geplant ist. Weitere Informationen zum Lehrformat werden in den Moodle-Kursen bekanntgegeben.

Einige Veranstaltungen, vor allem Präsenzveranstaltungen, verfügen über eine **Teilnahmebeschränkung** und häufig auch über eine **Anmeldefrist**. Diese finden Sie in der jeweils zugehörigen Kursbeschreibung.

Bis zum 30. April 2025 können Sie **Änderungswünsche bzgl. des KVV** einbringen, etwa hinsichtlich der Modulzuordnung. Danach sind Änderungen nicht mehr möglich. Ihre Änderungswünsche werden mit den verantwortlichen Fakultäten diskutiert und – wenn möglich – in das KVV integriert. Wenden Sie sich mit Ihren Vorschlägen bitte per E-Mail an mes_students@europa-uni.de.

Das KVV wird stetig aktualisiert. Bitte beachten Sie mögliche Änderungen auf der [MES-Homepage](#) sowie gegebenenfalls Aushänge und informieren Sie sich ausführlich zu den Lehrveranstaltungen auf den Homepageseiten der Professuren sowie den Moodle-Kursen.

Weitere Informationen zur Lehre im Sommersemester 2025

Online-Lehrveranstaltungen finden in unterschiedlichen Formaten statt, zum Beispiel als vertonte Video-Aufzeichnung oder als Live-Sitzungen, in denen zusätzlich auch Videostreaming zum Einsatz kommen kann. Für alle digitalen Formate sollte Ihnen ein funktionstüchtiger **Laptop oder Desktop-Computer** zur Verfügung stehen.

Viele Laptops haben eingebaute **Mikrofone**, die sich für die Tonübertragung in Videokonferenzen eignen. Um unerwünschte Nebengeräusche auszublenden, oder die Tonqualität zu verbessern, ist in der Regel ein zusätzliches Headset ausgesprochen hilfreich.

Was sind eigentlich Zoom, BigBlueButton und Jitsi? Wie richte ich den **VPN-Zugang** und W-Lan zu „eduroam“ ein? Das Informations-, Kommunikations- und Multimediazentrum (IKMZ) der Viadrina informiert Sie auf seiner Webseite über die unterschiedlichen Tools und stellt hilfreiche Anleitungen bereit: https://www.ikmz.europa-uni.de/de/infos_fuer_studierende/index.html

Informationen zum Grundlagenmodul 1 (Europäische Geschichte)

Jeweils im Sommer- und Wintersemester wird im GM 1 eine Veranstaltung mit geschichtswissenschaftlichem Schwerpunkt angeboten.

Informationen zum Grundlagenmodul 2 (Politik der Europäischen Integration)

Die Einführungsveranstaltung im GM 2 (Politik der Europäischen Integration) wird in jedem Semester vom MES-Lehrstuhl angeboten. Die Lehrenden wechseln regelmäßig, weshalb die Veranstaltung auf Deutsch oder Englisch stattfinden kann.

Informationen zum Grundlagenmodul 3 (Europäische Wirtschaftspolitik)

Der Bereich "Finance and Economics (FINE)" der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät bietet die Einführungsveranstaltung im GM 3 für MES-Studierende an. Die Veranstaltung wird nur im Wintersemester angeboten und durch eine Übung begleitet. Bitte berücksichtigen Sie dies in Ihrer Studienplanung.

Der Sinn dieser Veranstaltung ist es, eine gemeinsame Grundlage für alle MES/Wiwi-Studierenden zu schaffen, auf der Sie in fortgeschrittenen Veranstaltungen aufbauen können. Es werden dort wichtige Konzepte aus der Mikro- und Makroökonomie und der empirischen Wirtschaftsforschung vermittelt, deren Kenntnis wir in fortgeschrittenen Veranstaltungen voraussetzen. Wir sind der Ansicht, dass auch Studierende in einem inter- oder transdisziplinärem Studiengang in die Lage versetzt werden sollen und können, "auf Augenhöhe" ökonomische Konzepte und Ideen mit denjenigen zu diskutieren, die eine reine Ausbildung in den Wirtschaftswissenschaften haben.

Als Ansprechpartner für die Belange der MES-Studierenden mit Schwerpunkt Wirtschaftswissenschaft dient Prof. Ingo Geishecker (Professur für VWL, insb. Angewandte Mikroökonomie). Auch Ruth Geiger (Koordination) steht natürlich für Fragen zur Verfügung.

Informationen zum Grundmodul 4 (Europarecht)

Um das GM 4 abzuschließen, haben Sie zwei Möglichkeiten. Entweder belegen Sie die Vorlesung "Europarecht" welche vom Jean-Monnet-Lehrstuhl für Öffentliches Recht, insbesondere Europarecht für 6 ECTS-Punkte angeboten wird, oder zwei der anderen Vorlesungen im GM 4 mit jeweils 3 ECTS-Punkten (ggf. über zwei Semester verteilt). Für das erfolgreiche Bestehen der Veranstaltung sind juristische Vorkenntnisse von Vorteil.

Doppelmasterprogramme

Im Rahmen des MES werden drei Doppelmasterprogramme angeboten:

- Bilgi University Istanbul
- Uniwersytet im. Adama Mickiewicza in Poznań
- Sciences Po Strasbourg

Mehrsprachigkeit

Der Ausbau und die Vertiefung sprachlicher Kompetenzen nehmen im MES-Studium eine zentrale Rolle ein. Durch ein umfangreiches Angebot an Sprachkursen sowie einem mehrsprachigen Lehrangebot möchten wir Sie ermutigen, Ihr Potential zu erweitern.

Da im Masterstudiengang explizit die Mehrsprachigkeit als Charakteristikum für die kulturelle Vielfalt in Europa gefördert werden soll, werden inhaltliche Lehrveranstaltungen in diversen Fremdsprachen angeboten. Studierende, die sich in Fremdsprachen auch wissenschaftlich vertiefen, können ein spezielles Zertifikat „Mehrsprachigkeit“ erlangen, wenn sie folgende Anforderungen erfüllen:

- Es müssen mindestens 24 ECTS-Punkte in mindestens 4 inhaltlichen fremdsprachlichen Lehrveranstaltungen abgelegt werden.
- Es müssen mindestens zwei Fremdsprachen studiert und mindestens 6 ECTS für eine Lehrveranstaltung erworben werden.
- Werden die Leistungsnachweise nur in zwei Sprachen erworben, müssen je Sprache 2 Leistungsnachweise mit insgesamt je 12 ECTS pro Sprache erbracht werden.
- Wird in mehr als drei Fremdsprachen studiert, so können auch 6 ECTS in einer Sprache absolviert werden (Beispiel: engl. + franz. + span. + russ. Lehrveranstaltung jeweils 6 ECTS).
- Es können Lehrveranstaltungen aller angebotenen Sprachen besucht werden.

Sprachen

Jede/r MES-Studierende muss sich in Sprachniveaus einstufen lassen, außer Sie entscheiden sich für Englisch, oder dazu, eine Sprache von Beginn an neu zu lernen. Ansonsten kann durch die Einstufung im Verlauf des Studiums nachvollzogen werden, wie sich Ihr Niveau in einer oder mehreren Fremdsprachen verbessert. Zum Studienabschluss müssen Sie im Fremdsprachenmodul ein UNIcert I, UNIcert II oder UNIcert III einbringen, das während des MES-Studiums erworben wurde. Weitere Hinweise dazu finden Sie auf der Internetseite des [Sprachenzentrums](#).

Eine Anmeldung für die Sprachkurse ist ab dem 15.03.2025 online über ViaCampus möglich. Die **Einstufungstests für Sprachkurse** im Sprachenzentrum Weitere Informationen zu den Kursen finden am 03.04 und 04.04.2025 statt. und zur [Anmeldung](#), auch für einen [Einstufungstest](#), entnehmen Sie bitte der Homepage der Universität, oder wenden Sie sich ggf. direkt ans Sprachenzentrum.

Studierende, die an den Sprachkursen für Englisch teilnehmen möchten, dürfen sich für Kurse auf dem Niveau „Wissenschaftskommunikation“ anmelden, ohne den Einstufungstest machen zu müssen. Sie können zwischen Kursen für Wissenschaftskommunikation Wirtschaftswissenschaften, Rechtswissenschaften oder Kulturwissenschaften wählen.

Studentischer Beirat

Sehr herzlich laden wir Sie ein, im [Studentischen Beirat](#) mitzuwirken! Die wesentliche Funktion des Beirats besteht darin, die Wünsche und Interessen der MES-Studierenden in den Studiengang zu integrieren. Der Studierendenbeirat arbeitet somit nicht nur aktiv an der Weiterentwicklung des MES mit, er unterstützt ebenso die Eröffnung beruflicher Perspektiven. Der Beirat hat zum Beispiel Reisen nach Brüssel, Kroatien, Polen oder Zypern organisiert und arbeitet über das Netzwerk des MES mit ehemaligen Studierenden zusammen, die in den unterschiedlichen Institutionen der EU beschäftigt und gern bereit sind, dort Führungen zu geben oder Kontakte herzustellen.

Seit der Corona-Pandemie ist der Beirat leider nicht mehr aktiv. Wir würden uns sehr freuen, wenn sich im neuen MES-Jahrgang engagierte Studierende für die Neubelebung des Beirats finden würden. Interessierte Studierende können sich gerne melden, unter: mes_students@europa-uni.de.

Netzwerke

Außerhalb der Universität verfügt der MES über zahlreiche Kontakte zu Institutionen, Organisationen und Entscheidungsträger:innen, die sich mit dem Themen Europa und EU auseinandersetzen. Auf der Homepage finden Sie unter [Beruf und Praktika](#) eine aktuelle Liste mit Job- und Praktikumsangeboten. Zudem erhalten Sie dort Hinweise, wie Sie sich für europäische Institutionen und internationale Organisationen bewerben können und viele weitere interessante Links.

Der [MES-Newsletter](#) ermöglicht es Studierenden, zu aktuellen Europathemen, Studien- und Praktikumserlebnissen, intern über den MES oder über Veranstaltungen zu berichten oder sich zu informieren. Wenn Sie sich gern selbst einbringen und redaktionelle Erfahrungen sammeln möchten, wenden Sie sich an das Team des Newsletters, mes_students@europa-uni.de. Der Newsletter erscheint ein- bis zweimal pro Semester.

Die Facebook-Gruppe des MES, [MES EUV](#), und die [MES WhatsApp-Gruppe](#) dienen dem informellen Austausch zwischen Studierenden und dem gegenseitigen Kennenlernen, der Ankündigung des MES-Treffs und schließlich der Weitergabe interessanter Stellenausschreibungen und Veranstaltungen.

Der MES-Treff findet in der Regel alle zwei Wochen dienstags in der WG-Bar in Frankfurt (Oder) statt und wird auf der Homepage des MES und über die wöchentliche Info-Mail angekündigt.

In der [euractiv-Hochschulecke](#) des MES finden Sie zudem einige ausgewählte Abschlussarbeiten, Praktikumsberichte und andere Veröffentlichungen von MES-Studierenden und Mitarbeiter:innen.

Seit dem Sommer 2010 ist der MES Mitglied im Netzwerk Europäische Bewegung Deutschland (Netzwerk EBD). Als Teil der vielfältigen Interessengruppen, welche im Netzwerk EBD vertreten sind und im Zuge der Aufgabe des Netzwerks, den europapolitischen Dialog sowie die Integration zu fördern, profitiert der MES und EBD nach den Sitzungen des Europäischen Rates, des Ministerrates oder in Vorbereitung von Entscheidungen des Europäischen Parlaments anbietet, um über Ergebnisse und Entwicklungen zu informieren.

Prüfungsmanagement mit ViaCampus

Alle an den drei Fakultäten der Viadrina erbrachte Leistungen werden digital erfasst. Damit wird die Anmeldung der Studierenden in den von ihnen belegten Veranstaltungen in [ViaCampus](#) notwendig.

Einige einführende Hinweise zum Umgang:

- Mit der Anmeldung in ViaCampus werden Veranstaltung, Modul, ECTS-Credits und Leistungsform (z.B. Hausarbeit, Referat, Teilnahmebescheinigung) im Account der Studierenden zusammengeführt. Die Anmeldung soll jeweils im laufenden Semester vorgenommen werden.
- Die Eintragung der Leistungen erfolgt durch die Dozierenden oder deren Sekretariate. Bei Nachfragen bezüglich nicht erfasster Leistungen wenden sich die Studierenden bitte direkt an die entsprechenden Personen.
- Scheine, die auf Papier ausgegeben wurden, müssen nicht nachträglich erfasst werden und können regulär im Prüfungsamt vorgelegt werden.
- Die vergebenen Leistungen sind nach Eingabe durch die Prüfer oder Prüferinnen im persönlichen Notenspiegel der Studierenden in ViaCampus einzusehen. Der Notenspiegel kann als PDF-Dokument ausgegeben werden.
- Bei der MA-Prüfungsanmeldung wird durch das Prüfungsamt auf diese Daten zurückgegriffen. Kontrollieren Sie daher rechtzeitig die Vollständigkeit Ihres Notenspiegels.
- Fragen bezüglich technischer Probleme bei der Anmeldung oder der Ausgabe Ihres Notenspiegels richten Sie bitte an das [ViaCampus-Team](#).

Mit der Bitte um Kenntnisnahme

Plagiate in der Wissenschaft

Studierende zeigen in ihren Haus- und Abschlussarbeiten, dass sie Wissen unabhängig erarbeiten können und stellen damit den eigenen Forschungsprozess wahrheitsgemäß dar. Eine wissenschaftliche Arbeit ist ein eigenständig verfasster Text, der sich auf eine selbstständig durchgeführte empirische Studie und auf die Kenntnis von Forschungsergebnissen anderer Personen stützt. Die Verweise auf fremde geistige Leistungen sind gemäß guter wissenschaftlicher Praxis im eigenen Text (sowie im Literaturverzeichnis) lückenlos und nachvollziehbar anzugeben. Dies schließt Übersetzungen von Textstellen ein. Details, die sich in einzelnen Fächern unterscheiden können, erfahren Studierende von den Lehrenden in der konkreten Lehrveranstaltung. Hinweise darauf, dass in einer wissenschaftlichen Arbeit diese Grundsätze verletzt wurden, werden als Täuschungsversuch gewertet. Liegt ein Täuschungsversuch für die Prüfungsleistung vor (u.a. Plagiat in einer Hausarbeit, Täuschung in einer Klausur), ist die Leistung mit "nicht bestanden" (5,0) zu bewerten. Die Prüfungsausschussvorsitzenden werden über den Täuschungsversuch der Studierenden informiert und erfassen diesen. Nachzulesen ist das Vorgehen in der aktuell gültigen ASPO (vom 27.01.2016) in §21 zu Täuschung. Ebendort verweist Absatz (2) darauf, dass „Täuschungsversuche [...] aktenkundig zu machen [sind]“, was insbesondere für den Wiederholungsfall relevant ist.

Eigenplagiat

Vom Plagiat im beschriebenen Sinne zu unterscheiden ist das (vielfach als „Eigenplagiat“ bezeichnete) Wiederverwenden von Texten, die vom Autor bzw. von der Autorin selbst verfasst wurden. Bei der Übernahme von Textpassagen aus eigenen Hausarbeiten in die (eigene) Abschlussarbeit stimmen sich die Studierenden bitte mit ihren Dozierenden ab und geben die Quellen genauso sorgfältig wie bei einer Übernahme aus fremden Texten an.

Einreichung von schriftlichen Arbeiten

Gemäß geltenden Beschlüssen sind Abschlussarbeiten, Dissertationen und Hausarbeiten in einer Printversion und einer elektronischen Version (PDF-Datei) einzureichen. Mittels einer Software zur Plagiatserkennung sind Texte so in Hinblick auf mögliche Plagiatsstellen überprüfbar.

Die elektronische Abgabe der Abschlussarbeit (als PDF-Datei) erfolgt per Upload im Moodle-Kurs „Einreichen der Abschlussarbeit - Kulturwissenschaftliche Fakultät“. Bitte senden Sie nach dem Hochladen eine kurze E-Mail an die zuständige Bearbeiterin im Prüfungsamt, sodass diese die Arbeit abrufen kann.

Eigenständigkeitserklärung

Die erforderliche Erklärung über das selbstständige Verfassen der Abschlussarbeit bzw. der Hausarbeit sollte ernst genommen werden und ist nicht nur ein formeller Teil einer Hausarbeit / Bachelorarbeit / Masterarbeit / Dissertation. Wer sich an die Regeln des Zitierens hält und umsichtig (un)absichtliches Plagieren zu vermeiden versucht, wird das Studium erfolgreich abschließen können.

Bei weiteren Fragen zu Zitierweise und Quellenangaben im konkreten Fach konsultieren Sie stets die Dozent*innen und Professor*innen an der Fakultät.

MES-Team – Ansprechpartner:innen für Studierende des MES

Alle weiteren Ansprechpersonen sowie Räume und Telefonnummern finden Sie auf der Homepage der jeweiligen Professuren.

Studiengangsleitung

Prof. Dr. Timm Beichelt

Leitung des Studiengangs

Sprechzeiten

Montag, 10-11 Uhr
Raum LH 112, Präsenz
oder per Zoom

Kontakt

sekretariat-beichelt@europa-uni.de
+49-335-5534 2530

Ruth Geiger

Koordination des MES

(Studienfachberatung, Anerkennung von Studienleistungen,
Koordination der Doppelmasterprogramme mit Istanbul und Straßburg)

Sprechzeiten

Dienstag, 10-11 Uhr (präsenz)
Mittwoch, 11-12 Uhr (online per Skype:
European Studies Viadrina)

Kontakt

geiger@europa-uni.de
+49-335-5534 2822

Mady Wolff

Assistenz

Sprechzeiten

Raum LH 111

Kontakt

mes@europa-uni.de
+49-335-5534 2530

Elke Noack

Prüfungsamt

Sprechzeiten

Mo (nur telefonisch) 09:00-11:00 Uhr Di
& Do 09:00-11:00 Uhr

Kontakt

enoack@europa-uni.de
+49 335 5534 4322

Ansprechpartner für den Zentralbereich Wirtschaft

Prof. Dr. Ingo Geishecker

Lehrstuhlinhaber für VWL, insbes. Angewandte Mikroökonomie

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

geishecker@europa-uni.de

Ansprechpartnerin für den Zentralbereich Recht

Ewa Szkarlat

Studienfachberaterin für Studieninteressierte und Studierende des Dekanats der juristischen Fakultät

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Kontakt

eszkarlat@europa-uni.de
Wissenschaftsgeschichte

Honorarprofessor:innen

Prof. Dr. Christoph Helm

Honorarprofessor für

Sprechzeit

nach Vereinbarung

Prof. László Andor, PhD
Honorarprofessor für Europastudien

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
christoph.helm@outlook.de

Kontakt
andor@europa-uni.de

Lehrbeauftragte im Sommersemester 2025

Prof. Dr. Pierre Wat
Gastdozentur der Pensées Françaises Contemporaines

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
wat@europa-uni.de

Mykhailo Minakov
DAAD-Gastdozentur

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
Minakov@europa-uni.de

Prof. Dr. Gencer Özcan
Aziz Nesin Gastdozentur

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt über Frau Wolff im MES- Büro
mes@europa-uni.de

Ständige Gastprofessuren

Prof. Dr. jur. Jens Lowitzsch

Inhaber der Kelso-Stiftungsprofessur für Rechtsvergleichung, Osteuropäisches Wirtschaftsrecht und Europäische Rechtspolitik

Sprechzeit
nach Vereinbarung

Kontakt
lowitzsch@europa-uni.de

Wissenschaftliche Mitarbeiter:innen

Prof. Dr. Jarosław Jańczak

Wissenschaftlicher Mitarbeiter im MES, Koordinator des Doppelmasterprogramms mit Posen

Sprechzeit
Dienstag, 14.00-15.00 Uhr, nach
Vereinbarung, LH 114

Kontakt
janczak@europa-uni.de

Dr. Sonja Priebus

Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Professur für Europa-Studien.

Sprechzeiten
Donnerstag, 11-12 Uhr
(präsenz), LH 113

Kontakt
priebus@europa-uni.de

Dr. habil. Chiara Pierobon

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit
nach Vereinbarung LH 118

Kontakt
pierobon@europa-uni.de

Dr. Amelie Kutter

Wissenschaftliche Mitarbeiterin im MES

Sprechzeit
Dienstag, 14:00-15:30 Uhr (präsenz oder
Online), LH 113

Kontakt
kutter@europa-uni.de

Wissenschaftliche Hilfskräfte

Cedric Hörder, Marija Momiroška

Wissenschaftliche Hilfskräfte im MES-Koordinationsbüro

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes_students@europa-uni.de

Durmuş Dikmen

Wissenschaftliche Hilfskraft bei Prof. Dr. Lázló Andor

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
whk-andor@europa-uni.de

Lena Koperek

Wissenschaftliche Hilfskraft bei Dr. Amelie Kutter

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
mes-lehrforschung@europa-uni.de

Marija Momiroška

Wissenschaftliche Hilfskraft der DAAD Gastdozentur

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
whk-DAAD-gastdozentur@europa-uni.de

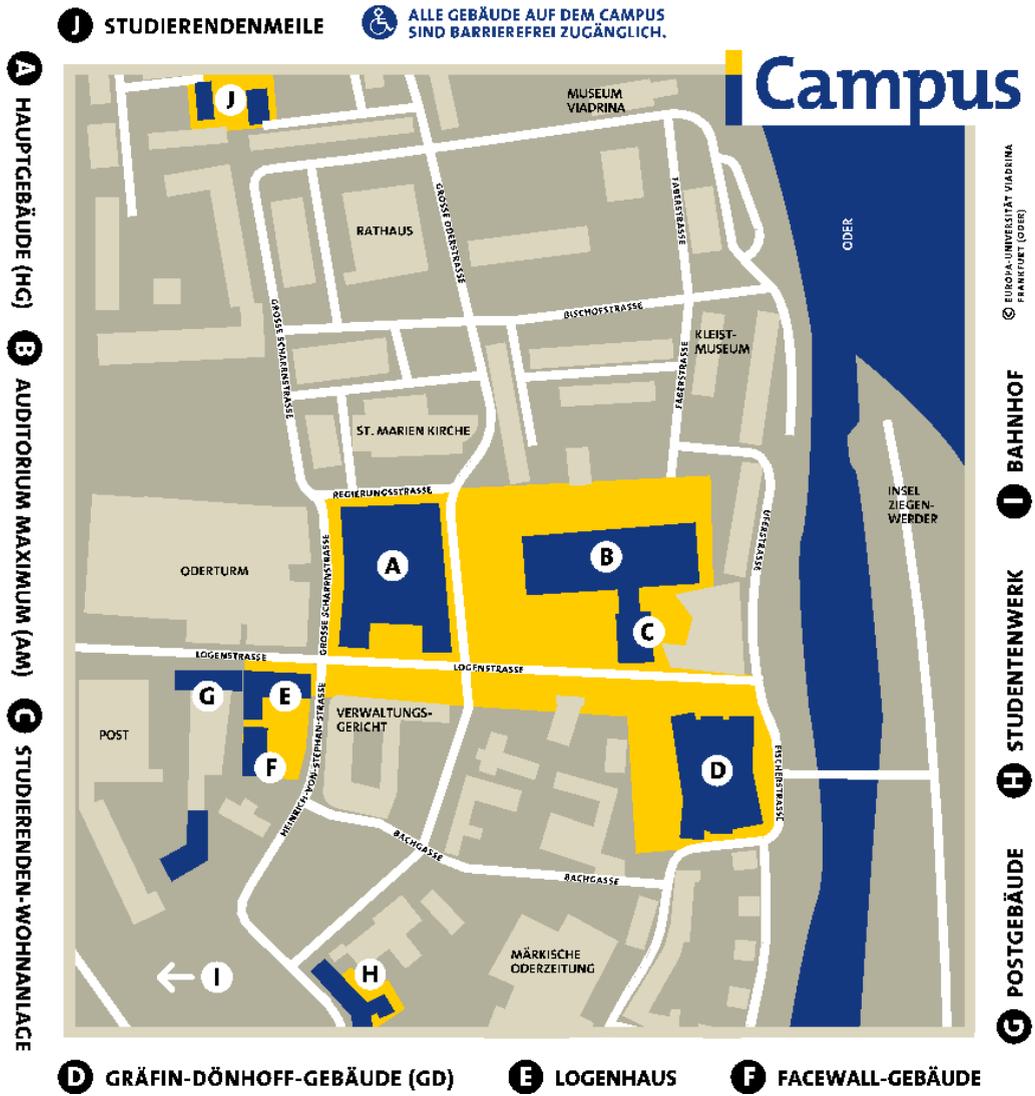
Noé Collomb

Wissenschaftliche Hilfskraft im Projekt Pensées
Françaises Contemporaines

Sprechzeiten
nach Vereinbarung

Kontakt
pensees-francaises@europa-uni.de

Lageplan



Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

Einordnung in die Studienstruktur

Master European Studies

GM1: Einführung europäische Geschichte

<i>Pierobon, C.</i>	European Culture. Music, National Identity, and Mobilization	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
---------------------	---	--------------------------------

GM2: Politik der europäischen Integration

<i>Kutter, A.</i>	Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der EU-Migrationspolitik	Di, 11 - 13 Uhr GD 06
-------------------	---	--------------------------

GM3: Europäische Wirtschaftspolitik

Das GM3 wird nur im Wintersemester angeboten.

GM4: Europarecht

<i>Thiele, C.</i>	Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz	Di, 9 - 11 Uhr GD Hs2
-------------------	---	--------------------------

Zentralbereich Kultur

<i>Kutter, A.</i>	Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 103
<i>Minakov, M.</i>	Philosophy of revolution: theories, practices and discourses	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
<i>Minakov, M.</i>	Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Özcan, G.</i>	Current Issues in Middle East Politics	Block LH 001
<i>Passoth, J.</i>	Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 102
<i>Pierobon, C.</i>	Social Research Methods: Investigating Civil Society and Civic Engagement	Fr, 10 - 15:30 Uhr AM 204
<i>Schindel, E.</i>	Current Challenges for Sociological Theory	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 206
<i>Wat, P.</i>	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

Zentralbereich Recht

<i>Brömmelmeyer, C.</i>	Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht	Di, 14 - 16 Uhr AM 104
<i>Hofmann, C.</i>	Europäisches Sozialrecht	Do, 11 - 13 Uhr GD 05
<i>Kocher, E.</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 14 - 16 Uhr GD 05
<i>Lübbig, T.</i>	Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU	Mo, 9 - 13 Uhr AM 205
<i>Olbrisch, M.</i>	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Di, 18 - 20 Uhr AM 105
<i>N.N.</i>	Allgemeines Völkerrecht	Block AM 104
<i>N.N.</i>	EU-Prozessrecht	Mi, 9 - 11 Uhr GD 309
<i>N.N.</i>	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Fr, 9 - 13 Uhr GD 05

N.N.	Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts	Mo, 18 - 20 Uhr GD 05
N.N.	Humanitäres Völkerrecht	Do, 9 - 11 Uhr GD 06

Zentralbereich Politik

Beichelt, T.	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
Kutter, A.	Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr AM 103
Martin-Mazé, M.	Critique of Globalization	Block GD 205
Minakov, M.	Philosophy of revolution: theories, practices and discourses	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
Minkenberg, M.	Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 07
Minkenberg, M.	Research Seminar: Populism, the Radical Right, and Religion - Transatlantic Perspectives	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr GD 06
Neyer, J.	Kolloquium	Do, 10:15 - 15:45 Uhr
Neyer, J.	Mächtige Geschichten in der internationalen Politik	Di, 14:15 - 15:45 Uhr LH 101/102
Özcan, G.	Current Issues in Middle East Politics	Block LH 001
Pierobon, C.	Social Research Methods: Investigating Civil Society and Civic Engagement	Fr, 10 - 15:30 Uhr AM 204
Steblyna, N.	Media. War. Digitalization	Mi, 14 - 16 Uhr GD 201

Zentralbereich Wirtschaft

Beckers, K. / Schulz, P.	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr AM 104
Geishecker, I.	Behavioural Economics (Applied Microeconomics)	Di, 14 - 16 Uhr AM 03
Geishecker, I.	Behavioural Economics (Applied Microeconomics)	Di, 16 - 18 Uhr AM 03
Lamla, M.	Banking	Fr, 9 - 18 Uhr HG 162
Lowitzsch, J.	Energy Transitions	Do, 12 - 18 Uhr GD 04
Münnich, S.	Protest und soziale Bewegungen im globalen Kapitalismus - empirische Perspektiven und Dimensionen	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
Schult, B.	Nachfolgeplanung und Steuern	Mi, 10 - 14 Uhr GD 203
Schwarze, R.	Economics of Climate Change	Do, 13 - 14:45 Uhr GD 203
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Fr, 9 - 18 Uhr HG 162
Söllner, A. / Joseph, M.	Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt	Mo, 10 - 18 Uhr
Steinert, R.	Data Storytelling in Finance	Do, 9 - 13 Uhr AM 205
Weinhardt, F.	Advanced Applied Econometrics	Fr, 9 - 12 Uhr
Weinhardt, F.	Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar	Mo, 14 - 16 Uhr

WPM 1: Regieren in Europa

Andor, L.	Questions of Social Europe	Block
-----------	-----------------------------------	-------

<i>Beichelt, T. / Scherer, T.</i>	The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Beichelt, T.</i>	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
<i>Hennig, A. / Schindel, E.</i>	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
<i>Janczak, J.</i>	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
<i>Kutter, A.</i>	Verkehrswende in der Doppelstadt? Forschungsseminar zu Mobilität und Nachhaltigkeitspolitik in der Grenzregion.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07
<i>Minakov, M.</i>	Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
<i>Pierobon, C.</i>	EU's External Promotion of Democracy and Human Rights	Do, 11:15 - 12:45 Uhr LH 101/102
<i>Pollozek, S.</i>	Border Regimes in Eastern Europe	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102
<i>Pollozek, S.</i>	Material and Digital Witness	Do, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
<i>Priebus, S.</i>	The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 201

WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht

<i>Brömmelmeyer, C.</i>	Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht	Di, 14 - 16 Uhr AM 104
<i>Kocher, E.</i>	Europäisches Arbeitsrecht	Do, 14 - 16 Uhr GD 05
<i>Olbrisch, M.</i>	Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht	Di, 18 - 20 Uhr AM 105
<i>N.N.</i>	EU-Prozessrecht	Mi, 9 - 11 Uhr GD 309
<i>N.N.</i>	Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht	Fr, 9 - 13 Uhr GD 05

WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus

<i>Klingenberg, D.</i>	Rassismus und Sexualität in ostwesteuropäischer Migration	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr AM 205
<i>Pollozek, S.</i>	Border Regimes in Eastern Europe	Fr, 10:15 - 11:45 Uhr CP 102
<i>Pollozek, S.</i>	Material and Digital Witness	Do, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
<i>Radchenko, O. / Weber, C.</i>	Europe on the Move. Migration, Deportation und Flucht in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06
<i>Speck, S.</i>	Materialistisch-feministische Perspektiven: Theorien sozialer Reproduktion	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 105

WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa

<i>Beichelt, T.</i>	Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 17 - 18 Uhr HG 162
<i>Jajesniak-Quast, D. / Grelka, F.</i>	Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie	Do, 14-tägig, 14 - 18 Uhr
<i>Janczak, J.</i>	Poland in the European Union	Di, 9:15 - 10:45 Uhr CP 20
<i>Kutter, A.</i>	Verkehrswende in der Doppelstadt? Forschungsseminar zu Mobilität und Nachhaltigkeitspolitik in der Grenzregion.	Di, 16:15 - 17:45 Uhr GD 07

Portnov, A.	Close-Reading Seminar "Bez gruntu" (On Shaky Ground) by Viktor Petrov-Domontovych	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 204
Zalewski, P.	Country Houses of the Social Elites in the European Modernity	Do, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202

WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr
Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.	KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection	Mo, 18 - 20 Uhr GD 102
Beichelt, T. / Scherer, T.	The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Benecke, W.	Russland, Europa und die Welt. Zur Geschichte russischer Weltpolitik vom 16. bis zum 21. Jahrhundert	Di, 11:15 - 12:45 Uhr CP 152
Helm, C.	Ulrich von Hutten (1488 – 1523). Humanist, Reichsreformer, Propagator der Reformation. Sein Leben und seine Wirkungsgeschichte	Mi, 14-täglich (online), 14 - 18 Uhr
Hennig, A. / Schindel, E.	Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics	Do, 11:15 - 12:45 Uhr GD 07
Jajesniak-Quast, D. / Greika, F.	Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie	Do, 14-täglich, 14 - 18 Uhr
Keck-Szajbel, M.	European History from the View of "Small States:" East Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries	Di, 9:15 - 10:45 Uhr AM 202
Minakov, M.	Philosophy of revolution: theories, practices and discourses	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 312
Minakov, M.	Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024	Mo, 11:15 - 12:45 Uhr GD 312
Münnich, S.	Protest und soziale Bewegungen im globalen Kapitalismus - empirische Perspektiven und Dimensionen	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr AM 104
Nesselrodt, M.	Frauen im Sozialismus (1945–1990)	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 202
Özcan, G.	Current Issues in Middle East Politics	Block LH 001
Radchenko, O. / Weber, C.	Europe on the Move. Migration, Deportation und Flucht in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr GD 06
Schindel, E.	Current Challenges for Sociological Theory	Di, 14:15 - 15:45 Uhr GD 206
Wat, P.	Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr GD 303

WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa

Andor, L.	Questions of Social Europe	Block
Beckers, K. / Schulz, P.	Group Accounting and Group Auditing	Fr, 9 - 18 Uhr AM 104
Lamla, M.	Banking	Fr, 9 - 18 Uhr HG 162
Lowitzsch, J.	Energy Transitions	Do, 12 - 18 Uhr GD 04
Münnich, S.	Verschuldung, Überschuldung und (Über?) Vermögen - Deutschland, Europa und Global	Mi, 11:15 - 12:45 Uhr HG 217
Schult, B.	Nachfolgeplanung und Steuern	Mi, 10 - 14 Uhr GD 203
Schwarze, R.	Economics of Climate Change	Do, 13 - 14:45 Uhr GD 203
Simon, S.	Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy	Fr, 9 - 18 Uhr HG 162

Steinert, R.	Data Storytelling in Finance	Do, 9 - 13 Uhr AM 205
Weinhardt, F.	Advanced Applied Econometrics	Fr, 9 - 12 Uhr
Weinhardt, F.	Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar	Mo, 14 - 16 Uhr

Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten

Albrecht, L.	Theorie und Praxis der Schreibberatung	Fr, 14-täglich, 10 - 15:30 Uhr GD 03
Albrecht, L.	Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt	Do, 14 - 16 Uhr GD 206
Helten, E.	Unithea 2025	Do, 14 - 16 Uhr
Kasis, N.	Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor	Fr, 14-täglich, 10 - 14 Uhr GD 07
Kolegbe, R. / Albrecht, L.	Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI	Mi, 10 - 17:30 Uhr GD 04
Kolegbe, R.	Teamarbeit und Projektmanagement	Di, 10 - 15:30 Uhr GD 302
Köster, J.	Kulturmarketing	Mo, 14:15 - 15:45 Uhr
Köster, J.	Open-Air-Event "He(a)ring 2025"	Mo, 16:15 - 17:45 Uhr
Krüger, C.	Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion	Fr, 11 - 16 Uhr AM 02
Krüger, C.	Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor	Fr, 11 - 13 Uhr AM 103
Steblyna, N.	Digital instruments for media and political analysis	Do, 11 - 13 Uhr GD 201
Steblyna, N.	Hacking and Restoring the Truth (Modern Russian propaganda studies)	Do, 9 - 11 Uhr GD 201

Mastermodul

Es wurden noch keine Kurse in diesem Modul definiert

Kolloquien

<i>Bähr, A.</i>	Forschungskolloquium Geschichte transkulturell	Di, 18:15 - 19:45 Uhr LH 101/102
<i>Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.</i>	Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium	Mo, 18:15 - 19:45 Uhr
<i>Benecke, W.</i>	Kolloquium für Examenskandidatinnen und Examenskandidaten BA und MA	Mi, 14:15 - 15:45 Uhr CP 102
<i>Diefenbach, K.</i>	Kulturphilosophisches Kolloquium: Ereignis und Kritik	Mi, 18:15 - 19:45 Uhr HG 201b
<i>Illger, D.</i>	Forschungsseminar	Mi, 16:15 - 17:45 Uhr AM 202
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium "Auf dem Weg zur Abschlussarbeit. Themenfelder: Migration, Ethnizität, Rassismus, Gender, Queer Studies"	Di, 16:15 - 17:45 Uhr AM 205
<i>Kosnick, K.</i>	Forschungskolloquium	Di, 14-tägig, 18 - 20 Uhr AM 205
<i>Lind, M.</i>	Departmentkolloquium - Language practices in digital cultures	Fr, 9:30 - 18 Uhr AM 03
<i>Minkenberg, M.</i>	Politikwissenschaftliches Forschungskolloquium	Di, 18:15 - 19:45 Uhr AM 203
<i>Münnich, S.</i>	(Wirtschafts-) Soziologisches Kolloquium	Mi, 9:15 - 10:45 Uhr HG 217
<i>Neyer, J.</i>	Kolloquium	Do, 10:15 - 15:45 Uhr
<i>Schneider, B.</i>	Forschungskolloquium - Language in Society	Do, 11:15 - 12:45 Uhr AM 202
<i>Schoor, K.</i>	Forschungskolloquium: Gebrochene Traditionen? Jüdische Literatur, Philosophie und Musik im NS-Deutschland	Fr, 14-tägig, 10:15 - 13:45 Uhr GD 201
<i>Zalewski, P.</i>	Forschungskolloquium Cultural Heritage Studies	Mo, 9:30 - 14:30 Uhr
<i>N.N.</i>	KIU Research Colloquium	Di, 11 - 13 Uhr GD 311

Lehrveranstaltungen im Sommersemester 2025

mit Kommentaren in alphabetischer Reihenfolge
(geordnet nach Dozierenden)

Theorie und Praxis der Schreibberatung

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 06.06.2025 Fr, 14-tägig, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 03

Dieses Seminar richtet sich an Studierende, die ihre Fertigkeiten im wissenschaftlichen Schreiben weiterentwickeln und andere in ihrem Schreibprozess unterstützen möchten. Es besteht aus zwei Teilen: In der Auftaktphase wiederholst du Schritte für das Verfassen eines akademischen Textes. Du lernst nicht-direktive Beratungsmethoden kennen und übst Text-Feedback, um Stärken und Schwächen von Texten gezielt identifizieren und benennen zu können. Gemeinsam reflektieren wir unsere Schreibbiografien und erarbeiten uns ein diversitäts-orientiertes schreibwissenschaftliches Grundwissen. Fragen könnten möglicherweise lauten: Welche Rolle spielen Mehrsprachigkeit, Gender oder mentale Gesundheit im Schreibprozess und in der Beratung Schreibender? Anschließend kannst du dein Wissen gleich praktisch anwenden und hospitierst im Schreibzentrum. Mit einer eigenständigen Beratung und der Präsentation deines E-Portfolios schließt du die Ausbildung als zertifizierte*r Schreibberater*in an und kannst dich am Zentrum für Lehre und Lernen für eine Stelle als wissenschaftliche Hilfskraft bewerben.

Teilnahmevoraussetzungen: Das Seminar baut auf das Seminar „Wissenschaftliches Schreiben Schritt für Schritt“ auf.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Wissenschaftliches Schreiben lernen - Schritt für Schritt

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 206

Wie das Fahrradfahren lernt man auch das wissenschaftliche Schreiben nicht über Nacht, sondern nur durch regelmäßiges Üben. Ziel dieses Seminars ist es, deine für das wissenschaftliche Schreiben relevanten Fertigkeiten auszubauen, indem der Schreibprozess Schritt für Schritt im Seminar durchlaufen wird. Das Meistern der einzelnen Teilschritte, die zur Fertigstellung eines wissenschaftlichen Textes führen, wird dabei ebenso reflektiert wie die dabei unterstützenden, praktisch erprobten Methoden. Mit dem Peer-Feedback wird ein schreibdidaktischer Ansatz eingeführt, der das kollaborative Lernen und den Austausch fördert. Als Seminarteilnehmer*in identifizierst du individuelle Lernziele und erarbeitest sie anhand einer kleinen Forschungsarbeit („Mini-Hausarbeit“). Auf diese Weise lernst du neben grundlegenden Schreibmethoden auch ein effektives Zeit- und Prozessmanagement für größere Schreibprojekte wie Abschlussarbeiten.

Teilnahmevoraussetzungen: Da in diesem Seminar grundlegende Fertigkeiten des wissenschaftlichen Schreibens trainiert werden, eignet es sich vor allem für Studierende ab dem 2. Fachsemester, die dann im Verlauf ihres Studiums auf diese Fertigkeiten aufbauen können.

Hinweise zur Veranstaltung: Begrenzte Teilnehmendenzahl. Bitte melden Sie sich über Moodle als Teilnehmer*in an. Eine Passwort-Eingabe ist für die Anmeldung in den Kursen nicht notwendig. Anmeldungen per Mail werden nicht berücksichtigt. Die Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldungen.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme, E-Portfolio mit Hausarbeit und Reflexionen.

Sprache: Deutsch

Questions of Social Europe

Seminar (Blended Learning): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Block

wird nachgereicht

Hinweise zur Veranstaltung: Online-Termine noch nicht bestätigt.

Registration necessary until 06.04.25: whk-andor@europa-uni.de

Termine (präsenz): Fr 25.04.25, 9 - 18 Uhr | Sa 26.04.25, 9 - 18 Uhr

Sprache: Englisch

Group Accounting and Group Auditing

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 06.06.2025 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: AM 104

Sprache: Englisch

Behrends, J. / Benecke, W. / Jajesniak-Quast, D. / Portnov, A. / Werberger, A.
Professur für Diktatur und Demokratie. Deutschland und Osteuropa von 1914 bis zur Gegenwart / Professur für Kultur und Geschichte Mittel- und Osteuropas / Viadrina Center of Polish and Ukrainian Studies / Professur für Entangled History of Ukraine / Professur für Literaturwissenschaft, Osteuropäische Literaturen

KUL-14234

Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium

BA CuSo: 3 ECTS // MA: 3/6/9 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 18:15 - 19:45 Uhr

Jerzy Giedroyc (1906-2000) und der ihn umgebende Kreis osteuropäischer Dissidenten beschäftigten sich mit Fragen der polnischen, ukrainischen, belarussischen sowie weiterer osteuropäischer Gesellschaften und träumten mitten im Kalten Krieg von Freiheit für Polen, die Ukraine, Belarus und Litauen. Die Zeitschrift *Kultura* (1947–2000) war damals das geistige Laboratorium der gesellschaftlichen Aussöhnung Ostmitteleuropas mit Sowjetunion und Deutschland. Giedroyc dachte Kultur und Politik programmatisch zusammen. In diesem Sinne wird das Giedroyc-Kolloquium im Wintersemester einen Schwerpunkt auf Kultur, Sprache und Literatur in Mittel- und Osteuropa legen. Wie immer werden aber einige prominente Gäste aus allen Disziplinen der Osteuropa-Forschung eingeladen. Zusätzlich stellen Promovierende und Fellows ihre Projekte vor.

Hinweise zur Veranstaltung: Alle Interessierte an Osteuropastudien sind zur Teilnahme eingeladen. An interessierte BA-Studierende geht eine besonders herzliche Einladung, an der Veranstaltung teilzunehmen. ECTS können ebenfalls erworben werden. Bitte halten Sie zu Semesterbeginn kurz Rücksprache. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Es wird erwartet, dass Sie an den Sitzungen teilnehmen. Eine aktive Teilnahme an der Diskussion ist immer willkommen! Um ECTS-Punkte zu erhalten, müssen Sie ein Essay zu einem der Themen des Kolloquiums schreiben.

Sprache: Deutsch

Beichelt, T. / Behrends, J. / Worschech, S.

KIU-00007

KIU Lecture Series: Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection

Vorlesung: MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 18 - 20 Uhr Ort: GD 102

With the Russian War on Ukraine entering its fourth year and a new political leadership in the United States, the issue of Ukrainian membership in the European Union has gained new momentum. More imminent than previously, EU membership for Ukraine could be part of a broader deal to end the war. In such a case, the EU's pure conditionality approach used for other applicant countries would have to be replaced by other (or additional) measures of integrating Ukraine with the EU. In its lecture series for the summer semester 2025, KIU deals with social and political developments both in Ukraine and the EU which may have an impact on imminent processes of Ukraine-EU relations in the upcoming years. The KIU Lecture Series is taking place in conjunction with the VCPU's Jerzy Giedroyc reserach colloquium and the MA seminar of the same name by Prof. Timm Beichelt.

Beichelt, T. / Scherer, T.

Professur für Europa-Studien / Professur für Populäre Kulturen

KUL-14310

The Emotions of Politics and the Politics of Emotions in Series

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

After the collapse of Germany's traffic light coalition in November 2024, Pegah Edalatian from the Green Party criticized the liberal coalition partner for their actions, remarking: "Anyone who practices politics like in House of Cards is massively damaging trust in politics as a whole." As one of the most influential fictional media formats of our time, TV and web series obviously play a significant role in shaping our understanding of politics, our conceptions of "good" and "bad" leadership, and our imaginations of our own roles as citizens or politicians in democratic societies. This seminar takes an interdisciplinary approach to explore the cultural imaginations of politics and deliberation, powerlessness and agency, as portrayed in audiovisual series. Using film-analytical methods, we will examine how emotions are staged and conveyed, while a political science perspective will help us compare these audiovisual fictions with real-world politics. The seminar aims to develop a transcultural perspective by analyzing European series such as *Servant of the People* (Слуга народу, Ukraine, 2015–2019; *Sluga narodu*, Poland, 2023–) or *Represent* (En Place, France, 2023–). These series imagine political candidates from outside the established party system and depict their unexpected rise to power. We will critically explore how these populist fantasies align with or diverge from real-world populist movements and investigate how culturally specific they are to the societies and political systems from which they emerged. The seminar also includes individual case studies, analyzing the staging of politics in specific series. Particular attention will be paid to the intersection of aesthetic and political dimensions, especially the expressions of moral emotions in audiovisual fictions.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Oral presentation and/or term paper; other formats may be considered

Sprache: Englisch

Ukraine in Europe: Controversies, complexities and agency of a multifaceted interconnection

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 17 - 18 Uhr Ort: HG 162

With the Russian War on Ukraine entering its fourth year and a new political leadership in the United States, the issue of Ukrainian membership in the European Union has gained new momentum. More imminent than previously, EU membership for Ukraine could be part of a broader deal to end the war. In such a case, the EU's pure conditionality approach used for other applicant countries would have to be replaced by other (or additional) measures of integrating Ukraine with the EU. In its lecture series for the summer semester 2025, KIU deals with social and political developments both in Ukraine and the EU which may have an impact on imminent processes of Ukraine-EU relations in the upcoming years. This seminar combines public lectures and an exercise of writing student policy briefs with a special focus on Ukraine. Throughout the semester, students will attend 6-7 lectures by high profile scholars and public intellectuals – the KIU lecture series, which focuses on Ukraine and Europe. These lectures take place every other Monday, 18h-20h. The sessions devoted to the policy briefs will take place every Monday, 17h-18h. In the first session, the exact schedule of sessions will be presented, there is some flexibility to include student preferences. The policy brief sessions will be devoted to the question to which extent the process of EU association and/or EU enlargement of Ukraine touches "European values". These values are laid down, for example, in European treaties and other official documents. We will discuss how practices of the EU around the issues of enlargement, but also around supporting a country in self-defence, align with these values. Students will form groups and condense their thoughts in Student Policy Briefs – a publication form of the Jean Monnet Policy Network ValEUs (<https://valeus.eu/>).

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar "Ukraine in Europe: Controversies, Complexities and Agency of a Multifaceted Interconnection" findet ab dem 7. April 2025 wöchentlich montags von 17:00 bis 18:00 Uhr statt. Ergänzend dazu gibt es das Jerzy Giedroyc Forschungskolloquium, das ab dem 7. April 2025 14-täglich von 18:15 bis 19:45 Uhr stattfindet. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Oral presentation | 6 ECTS: writing a ValEUs Student Policy Brief (2.500 words)

Sprache: Englisch

Russland, Europa und die Welt. Zur Geschichte russischer Weltpolitik vom 16. bis zum 21. Jahrhundert

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 152

Der allgegenwärtige Krieg Russlands gegen die Ukraine und den „globalen Westen“ fußt auf jahrhundertealten Vorbildern. Spätestens mit der Eroberung des Wolgalandes im Jahre 1556 wurde Russland sowohl zu einem Vielvölkerstaat als auch zu einem – vom Westen lange Zeit nicht gesehenen – mächtigen Player, der bald in Asien und Amerika Fuß fasste. Strategien zur Expansion, Sicherung und Legitimierung der Macht, die im hier und heute Anwendung finden, haben tiefe Wurzeln in der russländischen Geschichte. Das Seminar soll die zentralen historischen Stationen russischer Weltpolitik über eine Spanne von 500 Jahren erarbeiten und kontextualisieren, um Wissen und Selbstbild, das in Russland geläufig ist, in den europäischen Gesichtskreis einzubringen.

Literatur: Kappeler, A.: Ungleiche Brüder. Russen und Ukrainer vom Mittelalter bis zur Gegenwart, München 2017; Schulze-Wessel, M.: Der Fluch des Imperiums. Die Ukraine, Polen und der Irrweg in der russischen Geschichte, München 2023.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: In der Regel Referat + Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Europäisches Lauterkeits- und Markenrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14 - 16 Uhr Ort: AM 104

Sprache: Deutsch

Behavioural Economics (Applied Microeconomics)

Übung: MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 03.06.2025 Block Ort: AM 03

Termine (präsenz): 03.06.25 - 15.07.25, Di 16 - 18 Uhr (AM 03) | 04.06.25 - 16.07.25, Mi 12 - 14 Uhr (GD 203)

Sprache: Englisch

Behavioural Economics (Applied Microeconomics)

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 03.06.2025 Block Ort: AM 03

Termine (präsenz): 03.06.25 - 15.07.25, Di 14 - 16 Uhr (AM 03) | 04.06.25 - 16.07.25, Mi 10 - 12 Uhr (GD 203)

Sprache: Englisch

Ulrich von Hutten (1488 – 1523). Humanist, Reichsreformer, Propagator der Reformation. Sein Leben und seine Wirkungsgeschichte

3/6/9 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 14-tägig (online), 14 - 18 Uhr

Das Leben und Wirken ebenso wie die Wirkungsgeschichte des Reichsritters Ulrich von Hutten (1488 – 1523) ist untrennbar verbunden mit dem Streben nach Freiheit im Sinne einer Ungebundenheit des Denkens und Handelns und einer vollen Entfaltung der eigenen Persönlichkeit und des eigenen Wesens. In ihm vereinigen sich beispielhaft die ritterlichen Tugenden seines Standes mit den humanistischen Grundsätzen der am Idealbild des antiken Menschen ausgerichteten Lebensziele. Freiheit verbindet sich dabei bei Hutten mit nationaler Freiheit, das bedeutet Unabhängigkeit der deutschen Nation von Rom und der Papstkirche, Aufbau einer gereinigten deutschen Staatskirche und Betonung der Zentralgewalt durch Stärkung der monarchischen Rechte des Kaisertums. Enge Berührungen mit Luther gibt es in dem Streben, den Abfluss deutschen Geldes nach Rom zu unterbinden, die Kirche von einschnürenden Verböten zu befreien und dem deutschen Volk durch Bekämpfung von Heuchelei und Ungebildetheit sittliche Veredlung und neuen Aufschwung zu ermöglichen. Hutten ist somit ein typischer Vertreter des Humanismus nördlich der Alpen, dessen Wesenszüge gegenüber dem italienischen Humanismus im Seminar herausgestellt werden. Er gehört als zentraler Akteur hinein in die Zeit der Reformation, Kirchenspaltung, Reichsreform und Umbrüche, deren Hintergründe im Seminar erörtert werden. Im 19. Jhdt. in seiner Bedeutung wiederentdeckt, von den Nationalsozialisten vereinnahmt und für ihre verderblichen Ziele missbraucht, ist von Hutten unter den kämpferischen Humanisten derjenige, der sich der Reformation und Luther am weitesten näherte und die Reichsreform am Innigsten verfocht.

Literatur: Ricarda Huch: Das Zeitalter der Glaubensspaltung, Zürich und Freiburg 1937, S. 7 – 196.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Kleine Essays, Referat, Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Unithea 2025

Praxisseminar: MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr

Das studentisch organisierte Theaterfestival findet am 13. und 14. Juni 2025 unter dem Motto "Passion" statt. Die Seminarbeschreibung sowie die Seminarzeiten werden im Viacampus aktualisiert. Anmeldungen und Nachfragen zum Seminar gern direkt an unithea@europa.uni.de

Rights of Nature from the global South to Europe: Practices, Cosmovisions, Politics

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

Through the last two decades the idea of granting legal rights to nature has gained increasing attention worldwide. By declaring rivers, lakes, forests or 'nature' as legal entities, proponents of these initiatives hope to be able to defend the interests of ecosystems in court. First applied in the global South, the Rights of Nature (RoN) approach is connected to indigenous cosmovisions that attribute personhood to the natural world. However, the project has also reached Europe - as in the Polish initiative to declare the Oder River a legal subject - and has been successful in cases such as the Mar Menor Lake in Spain. Our interdisciplinary seminar will approach this topic from two complementary perspectives. 1) Through the lens of Cultural Sociology, we will engage with theoretical approaches that point to the interdependence of humans with non-human or more-than-human objects and their environments, thus expanding the attribution of subjectivity beyond the human. This will allow for a critical reflection on the relationship between humans and 'nature' and the possibilities of challenging the modern Western paradigm. 2) From the perspective of Comparative Political Science, we will examine how different actors adopting the RoN framework contribute to the project of green transformation and compare their strategies and programs. What actors promote the idea of such a paradigm shift and what are their theoretical and conceptual justifications? Are they allied with "traditional" climate or environmental movements, or do they have their own agendas, and what is the political response to their claim? We will discuss arguments for and against RoN, assess their impact in the places where they have been implemented, and evaluate the reception and uses in the European context of a project coming from the global South. As we delve into an ongoing activist and political process, the aim is less to find definitive answers to this question than to understand what this very different view of nature is about and how it has changed and might change the human-nature relationship in the future. After considering these theoretical and empirical questions, students will work individually or in groups on concrete case studies (including the Oder/Odra River) and present them in class.

Literatur: Garcia Ruales, Jenny; Hovden, Katarina, Robertson Colin D., Schoukens, Hendrik (2024): Rights of Nature in Europe. Encounters and Visions; Routledge. Corrigan, Daniel P., Oksanen, Markku (2021): Rights of Nature. A Re-examination; Routledge 2021. Kauffman, Craig M., Martin, Pamela L. (2021): The Politics of Rights of Nature. Strategies for Building a More Sustainable Future; MIT Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance and reading. Active participation at forum tasks. Good command of English.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Case study presentation as a group of 2-3 students with prior consultation. Term paper as scientific elaboration of the presentation for 6 ECTS (10-15 pages) or 9 ECTS (20-25 pages).

Sprache: Englisch

Hofmann, C.

Professur für Öffentliches Recht und Europäische Sozialrecht, mit einem Schwerpunkt in der interdisziplinären Sozialrechtsforschung

JUR-V2881

Europäisches Sozialrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 05

Sprache: Deutsch

Polacy, Ukraińcy i Niemcy w latach 1918-2022 - sąsiedzi i granice na dużym ekranie

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14-tägig, 14 - 18 Uhr

W ciągu ostatnich stu lat na sąsiedzkich stosunkach pomiędzy Polakami, Ukraińcami i Niemcami swoje piętno odcisnęła wojna, przemoc i ideologie pogardzające życiem ludzkim. Kino fabularne i dokumentalne wpłynęło na wzajemne postrzeganie bardziej niż jakiegokolwiek inne medium, ponieważ stawiało osobę w centrum historii ponad przynależnością narodową. Filmy takie jak „Wróżby kumaka” Roberta Glińskiego czy „Am Ende kommen die Touristen” Roberta Thalheima, „Rosa Luxemburg” Margarethe von Trotta, „Wołyń” Wojciecha Smarzowskiego, „20 dni w Mariupolu” Mstyslawa Czernova a także takie klasyki jak Wyzwolenie (Визволення) Ołeksandra Dowżenki albo „Blechtrömmel” Volkera Schlöndorffa, mogą nam pomóc w analizie związków pomiędzy fikcją i rzeczywistością w dziełach kinematografii i źródłach historycznych. Czy widz może lepiej poradzić sobie z bólem trudnego sąsiedztwa/rozdzielającymi granicami, czy film przyczynia się do pojednania? Pierwsza część zajęć odbywających się w rytmie dwutygodniowym poświęcona będzie przygotowaniu językowemu do odbioru filmu. Ponadto studium zapoznają się z kontekstem historycznym i społecznym dzieła sztuki filmowej oraz pracą reżyserów i scenarzystów, sięgając po lekturę wybranych tekstów i poddając je dyskusji przed projekcją. Na początku kolejnych sesji studenci będą dzielić się z grupą swoimi wrażeniami dotyczącymi filmu. Studium będą ponadto pisać krótkie recenzje filmowe.

Literatur: Eleftheria Thanouli: History and Film. A Tale of Two Disciplines, New York 2019; Robert A. Rosenstone: History on Film, Film on History, 3. Aufl. 2018; Maarten Pereboom: History and Film. Moving Pictures and the Study of the Past, New York 2011; Magdalena Saryusz-Wolska: Der erste Holocaust-Film Wanda Jakubowskas Die letzte Etappe, in: Osteuropa 62, 2012, 10, S. 71–84; Tilo Werner: Holocaust-Spielfilme im Geschichtsunterricht: Schindlers Liste - Der Pianist - Drei Tage im April - Das Leben ist schön - Zug des Lebens, Norderstedt 2004. Weitere Literatur wird am Anfang des Semesters angegeben bzw. steht auf Moodle zur Verfügung.

Teilnahmevoraussetzungen: Językiem wykładowym seminarium jest język polski. Podobnie jak w poprzednich semestrach mile widziany jest również udział w języku ukraińskim, niemieckim lub angielskim / Die Unterrichtssprache des Seminars ist Polnisch. Wie in dem vergangenen Semester sind Beiträge in ukrainischer, deutscher oder englischer Sprache ebenfalls willkommen.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit dem Polnisch-Lektorat (Aleksandra Kubicka/Dr. Tomasz Rajewicz) und Ukrainisch-Lektorat (Dr. Olesia Lazarenko) angeboten. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Liczba przyznanych punktów uzależniona od nakładu pracy (3/6/9 punktów ECTS); obowiązkowa wypowiedź ustna; możliwe jest ukończenie seminarium oraz dodatkowo kursu językowego polskiego/ukraińskiego "Wissenschaftskommunikation". W tym celu należy ukończyć powiązany kurs językowy w lektoracie języka polskiego (prowadzony przez Aleksandrę Kubicką / dr Tomasza Rajewicza) lub ukraińskiego (prowadzony przez dr Olesię Lazarenko). W wariantach łączonych uczestnicy otrzymają zaliczenie 2 SWS za seminarium i 2 SWS za każdy kurs językowy. Możliwe jest otrzymanie łącznie 2, 4 lub 6 SWS. Dodatkowe (specyficzne dla danego języka) zadania muszą zostać wykonane w ramach odpowiedniego kursu językowego.

Sprache: Polnisch

Janczak, J.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14243

Poland in the European Union

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: CP 20

Together with the eastern enlargement of the European Union in 2004 it gained a group of new members in the East. Poland, being the biggest of them, aspired to play a role as an active actor and co-creator of the integration processes. This seminar will test main dilemmas of the Polish European policy in the years 1989–2024, investigating idea- and interest-based approaches in determining of the main dimensions of its way to (as well as presence and activities within) the EU. The Polish European policy has significantly changed over time. With regard to domestic EU debate (visible in membership support level), internal EU issues (in various sectoral policies) as well as in external activities (as manifested by the Eastern Partnership initiative). How successful has Poland been in its relations with the EU? What are the manifestations of Poland and Poles' Europeanization? Has Poland customized the Union with regard to structural funds or Eastern policies? What does the case of Poland tell us about the EU, integration process(es) and changing environment of the European Project? We will try to answer these and other questions during the seminar.

Literatur: Przemysław Biskup, (2024), 20 Years of Poland in the European Union, The Polish Institute of International Affairs; Michałek, J. J., & Hagemeyer, J. (2024). The Long-Term Effects of Poland's Accession to the European Union: A Literature Review. *Studia Europejskie - Studies in European Affairs*, 28(2), 89–120; Zbigniew Czachór, Adam Jaskulski, Jarosław Jańczak, Renata Mienkowska-Norkiene, Piotr Tosiek (2019), *Polish European Policy 2004-2014. Ideas, Aims and Actors*, Berlin: Logos Verlag. Magdalena Góra, Katarzyna Zielińska (2019), *Competing Visions: Discursive Articulations of Polish and European Identity after the Eastern Enlargement of the EU*, "East European Politics & Societies" Volume: 33 issue: 2, 331-356.

Teilnahmevoraussetzungen: Fluent English

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Active participation, presentation, seminar paper.

Sprache: Englisch

Lernende Organisation: Die Viadrina als Reallabor

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Fr, 14-tägig, 10 - 14 Uhr Ort: GD 07

Forschung und Lehre, Theorie und Praxis, Wettbewerbsfähigkeit, Internationalisierung, Nachhaltigkeit, Innovation, Tradition, Chancengleichheit: Ansprüche wie diese richten sich an die Universität und werden (in ihr) stetig verhandelt. Unterschiedliche Akteure und Interessen spielen dabei ebenso eine Rolle wie gemeinsame gesellschaftliche Herausforderungen, die Lösungsansätze erfordern. Wie funktioniert die (demokratische) Hochschulgovernance? Wer entscheidet über was - wann und in welcher Form? Wer repräsentiert unsere Interessen und wie kommt es dazu? Wie kommt es zu neuen Professuren? (Wo) entscheiden wir (schon) mit? In diesem Praxisseminar finden wir Antworten auf diese und weitere Fragen im Hinblick auf die Funktionsweise der Institution Hochschule. Wir erschließen uns die Viadrina, der wir selbst angehören, von innen heraus, machen Abläufe transparent und treten mit Personen aus verschiedenen Bereichen der Viadrina und ihrer (internationalen) Netzwerke in Kontakt. Praktische Fallbeispiele und Simulationen ermöglichen es, Gestaltungsmöglichkeiten zu identifizieren und das Formulieren und Kommunizieren von Anliegen zu üben. Wichtig sind dabei auch Vernetzung und Austausch unter den Teilnehmenden. Studierenden, die sich bereits an der Viadrina engagieren oder Interesse daran haben, dient das Seminar auch als Orientierung und Schulung. Engagement ist jedoch keine Voraussetzung. Das Seminar ist offen für alle, die sich für die Viadrina, Governance und Partizipation interessieren. Das Seminar wird in Kooperation mit Ira Helten, Viadrina-Studentin und ehemalige AStA-Vorsitzende, konzipiert und (teilweise) gemeinsam durchgeführt. Das Seminar wird als Modul 2 der Peer-Tutoring-Ausbildung in den Bereichen Lernen und Studieren begleitet sowie Interkulturelles Lernen anerkannt. Hinweis: Bei Fragen oder Anliegen, z.B. zur Barrierefreiheit des Kurses: kasis@europa-uni.de oder +49 33555342345.

Literatur: Wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

Teilnahmevoraussetzungen: Aktive Mitarbeit, Interesse an der Universität sowie Bereitschaft zur eigenständigen Einzel- und ggf. Teamarbeit.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte über Moodle anmelden.

Leistungsnachweise: Recherche, Reflexionen und Berichte, Analyse von Fallbeispielen, Projektarbeit.

Termine (präsenz): Fr 25.04.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 09.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 23.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Mi 18.06.25, 13 - 17 Uhr (GD 04) | Fr 20.06.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 04.07.25, 10 - 14 Uhr (GD 07) | Fr 18.07.25, 10 - 14 Uhr (GD 07)

Sprache: Deutsch

European History from the View of "Small States:" East Central Europe in the Nineteenth and Twentieth Centuries

6/9

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: AM 202

In 1984, Milan Kundera wrote about the "small nations" of Europe. These were countries that were not necessarily small. Finland, Ukraine, Czechia, Macedonia all belong to the small nations. Small nations, according to Kundera, are always fighting for their existence. In this seminar, we will discover the history of Central Europe through the lens of "small nationhood." How do small countries or regions define themselves against bigger and more powerful nations? How do they even become a state?

Literatur: Joseph Rothschild, East Central Europe between the Two World Wars

Teilnahmevoraussetzungen: Since almost all materials are in English, fluency in English is required.

Hinweise zur Veranstaltung: Since space is limited, to ensure a spot, please pre-enroll at keck@europa-uni.de Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Short assignments as well as an oral exam or essay

Sprache: Englisch

Rassismus und Sexualität in ostwesteuropäischer Migration

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: AM 205

Bilder osteuropäischer Migrant*innen sind auf spezifische Weise sexualisiert, vergeschlechtlicht und rassifiziert: als sexuell verfügbar, sorgend, fast aber nicht ganz Europäisch oder weiß, belastbarer, konservativer. Auch Arbeitsplätze in der Pflege und Sexarbeit, der Lebensmittelindustrie und It-oder Baubranchen und Migrationswege, als Au-Pair, Spätaussiedlerfamilie oder geflüchtete Ukrainische Mutter, öffnen oder schließen sich abhängig von bestimmten Rassifizierungen, Vergeschlechtlichung und Sexualität. Sexualität und Geschlecht prägen aber auch die körperliche Erfahrung von Menschen die nach der Migration plötzlich als „Osteuropäer“ wahrgenommen werden, sich bemühen Bilder bestimmter Weiblichkeit hinter sich zu lassen oder als queere Migrant*in Teil einer Erzählung der Befreiung im liberalen Westen werden. Es ist dieses Verhältnis von Rassifizierung, Vergeschlechtlichung und Heteronormativität dass eine Reihe von Ungleichheitsverhältnissen in verschiedenen globalen Kontexten prägt. Im Seminars betrachten wird das Verhältnis vor dem Hintergrund einer langen Geschichte von Migration aus Mittel- und Osteuropa sowie aus den postsowjetischen Ländern nach Westeuropa. Seit ein paar Jahren werden diese Fragen mit neuen Perspektiven im Kontext der Migrations- und Rassismusforschung diskutiert, die sich bemühen die spezifische Position osteuropäischer Arbeitnehmer*innen und Bürger*innen in Westeuropäischen Gesellschaften zu verstehen, Neoliberale Ausbeutungsverhältnisse, Whiteness, ambigüe Rassifizierung und koloniale Kontinuitäten zu verstehen suchen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu drei Texten a 2 Seiten und Teilnahme an Arbeitsgruppe | 6 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu fünf Texten, Teilnahme an Arbeitsgruppe und ein Essay a 5-6 Seiten | 9 ECTS: Lektüretagebuch mit Einträgen zu fünf Texten, Teilnahme an Arbeitsgruppe und zwei längeres Essays (10-12 Seiten) oder einer Hausarbeit von 20-25 Seiten.

Sprache: Deutsch

Kocher, E.
Professur Bürgerliches Recht, Europäisches und Deutsches Arbeitsrecht, Zivilverfahrensrecht

JUR-V2141

Europäisches Arbeitsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14 - 16 Uhr Ort: GD 05

Sprache: Deutsch

Kolegbe, R.
Zentrum für Lehre und Lernen

ZLL-1083

Teamarbeit und Projektmanagement

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 27.05.2025 Di, 10 - 15:30 Uhr Ort: GD 302

Teamkompetenz wird von Hochschulabsolventen erwartet und ist in den meisten Berufen eine wesentliche Anforderung. Wissenschaftliche Erkenntnisse legen nahe, dass Teamkompetenz nicht rein theoretisch erlernt werden kann und dass Teamprozesse nicht vollständig von außen gesteuert werden können. Aus diesem Grund wird in diesem Seminar nach einer theoretischen Einführung eine intensive Teamerfahrung gemacht und anschließend reflektiert. Während des Seminars erarbeiten sich die Teilnehmer in Teams umfassendes Wissen über Gruppenprozesse und Projektmanagement, setzen eine eigene Projektidee um und präsentieren diese am Ende. Sie setzen sich intensiv mit Konzepten wie Gruppendynamik, Projektmanagement-Methoden und themenzentrierter Interaktion auseinander - kollaboratives Lernen, kritisches Hinterfragen und Reflektieren dieser Konzepte in Bezug auf ihre eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen. Die Seminarleitung begleitet und coacht sie während des gesamten Prozesses. Das Seminar gliedert sich in eine Anfangsphase, in der die Grundlagen gelegt werden, eine anschließende autonome Gruppenarbeitsphase, in der die Teams selbstständig arbeiten und ihre Projekte entwickeln, und einen abschließenden Präsentationstag, an dem die Projektergebnisse vorgestellt und die Erfahrungen der Teams ausgewertet werden. In diesem Rahmen setzen sich die Studierenden intensiv mit der Team- und Projektarbeit auseinander und entwickeln innovative Projekte zu aktuellen Themen, die für die Hochschule besonders relevant sind. Diese Projekte sollen das studentische Engagement an der Hochschule stärken und fördern. Durch die Beschäftigung mit solchen praxisnahen Themen erwerben die Studierenden nicht nur Fachwissen, sondern lernen auch, effektiv in Teams zu agieren und ihre Zusammenarbeit zu verbessern.

Teilnahmevoraussetzungen: Willkommen sind Studierende aller Fakultäten; Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Gruppenarbeitsprozessen und Teamerfahrungen; Offenheit zur Reflexion und kritischen Hinterfragung der eigenen Gruppen- und Projekterfahrungen; Interesse an der Entwicklung innovativer Projekte zu aktuellen Themen an der Universität; Motivation, das eigene studentische Engagement an der Universität zu stärken und zu fördern; Bereitschaft, während des Seminars selbstständig an Projekten zu arbeiten und diese am Ende zu präsentieren; Teamfähigkeit und die Bereitschaft, sich aktiv in die Gruppenarbeit einzubringen; Offenheit für den Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen Gruppendynamik und kollaboratives Lernen; Verfügbarkeit für die Anfangsphase, die selbstständige Gruppenarbeitsphase und den Präsentationstag des Seminars; aktive Teilnahme während des Seminars.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte melden Sie sich über Moodle an. Eine Anmeldung per Email kann nicht berücksichtigt werden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Seminar, selbständige Teamarbeit (Entwicklung einer Projektidee in Teams), Teampräsentation, schriftliche Reflexion und Feedback zu Teamsitzungen und Projekten, Bewertung der Teamarbeit.

Sprache: Deutsch

Schreiben Wir! - Wissenschaftliches Schreiben mit oder ohne KI

3/6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 09.07.2025 Mi, 10 - 17:30 Uhr Ort: GD 04

In diesem Seminar lernen die Studierende Basistechniken des (kreativen) Schreibens mit und ohne KI kennen und verfassen eigene (auch literarische) Texte. Dies ermöglicht einen anderen Zugang zum Schreiben im wissenschaftlichen Kontext. Die regelmäßige Beschäftigung mit dem eigenen Schreiben übt und schärft das Bewusstsein für eigene Schreibprozesse, den individuellen Stil und die Verständlichkeit der verfassten Texte. So werden in kleinen Gruppen verschiedene Schreibenlässe inszeniert, die unterschiedliche Methoden, literarische Formen und Genres einbeziehen. Empfehlenswert besonders für internationale Studierende, die ihre schriftliche Ausdrucksfähigkeit verbessern möchten. Am ersten Tag widmen wir uns besonders den individuellen Schreibprozessen, dem wissenschaftlichen Schreiben und am zweiten Tag werden wir kreativ Schreiben und einen kreativen Streifzug durch Frankfurt Oder machen. Abschließend am letzten Tag widmen wir uns dem wissenschaftlichen Schreiben mit KI. Bitte bringt eigene Schreibvorhaben mit!

Teilnahmevoraussetzungen: Anmeldung und Teilnahme am Blockseminar.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte verbindlich unter moodle anmelden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme am Blockseminar und Herstellung eigener kreativer Texte (3 Stück) sowie einer Seminarreflexion.

Termine (präsenz): Mi 09.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04) | Do 10.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04) | Fr 11.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 04)

Sprache: Deutsch

Köster, J.

Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE-0025

Kulturmarketing

3/6 ECTS

Seminar (Online-Veranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr

Ein strategisch ausgerichtetes Marketing gewinnt im Kulturbetrieb immer höhere Bedeutung. Was aber zeichnet ein erfolgreiches Kulturmarketing aus, das sich zunehmend an ökonomischen, sozialen und ökologischen Zielen orientieren sollte? Worin liegen die Chancen und Risiken des nachhaltigen Kulturmarketings innerhalb eines Kulturbetriebes? Kreative Ideen und persönliches Engagement sind positive Ausgangspunkte für ein erfolgreiches Kulturmanagement, jedoch scheitern nicht wenige Vorhaben an unzureichenden Analysen und defizitären strategischen Zielsetzungen für Projektvorhaben. Woran liegt das? Gibt es ‚typische‘ Fehler und wie können projektspezifische Strategien und Maßnahmen für ein erfolgreiches Management entwickelt und zielorientiert eingesetzt werden? Das Seminar „Kulturmarketing“ beschäftigt sich mit diesen grundlegenden Fragestellungen und den besonderen Anforderungen, die an die Projektführung gestellt werden. Die wissenschaftlichen Grundlagen des Projektmanagements stellen hierzu geeignete Instrumente für eine erfolgreiche Realisierung der Kulturarbeit zur Verfügung. Die Studierenden erstellen anhand der zuvor gewonnen theoretischen Grundlagen Marketingkonzepte für Kulturprojekte. In der Auswertung zum Abschluss der Lehrveranstaltung werden die Ergebnisse der Gruppenarbeit gemeinsam überprüft und diskutiert.

Hinweise zur Veranstaltung: Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Erstellung eines Marketingkonzeptes.

Sprache: Deutsch

Köster, J.

Zentrum für Studienqualität und Transfer / Kulturkoordination

ZSE-0026

Open-Air-Event "He(a)ring 2025"

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr

Open-Air-Event "Hearing 2025" Die Aufgabe des Eventmanagements liegt in der Konzeption und Organisation erlebnisorientierter und einzigartiger Veranstaltungen. Der gesamte Bogen des Eventmanagements reicht von der Zielsetzung für das Event bis zur operativen Planung und Durchführung der Veranstaltung. Kultur-Events für eine breite Öffentlichkeit zu konzipieren und zu realisieren, das ist im Kern das Ziel der zwischen Europa-Universität Viadrina und der Stadt Frankfurt (Oder) durchgeführten Kulturprojekte. Die Studierenden erhalten in dem Projektseminar Einblicke in die Arbeitsgebiete des Eventmanagements und einen selbstständigen Einstieg in die kulturelle Praxis. Besonderes Gewicht wird daher auf die Arbeit im Team und die Aufgabenabstimmung bei der Realisierung des Events "Hearing 2025" gelegt. Arbeitsschwerpunkte der Projektarbeit sind die Konzeption, Drittmittelakquise, Programmgestaltung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisation und Durchführung des Events. Besondere Gewichtung wird in der Projektarbeit der Entwicklung und Erprobung herausragender Marketing- und Kommunikationsstrategien beigemessen.

Teilnahmevoraussetzungen: Interesse an Teamarbeit, hohe Einsatzbereitschaft, Eigeninitiative.

Hinweise zur Veranstaltung: Praxisrelevante Fertigkeiten - Hybride Veranstaltung. Ihre Anmeldung senden Sie bitte an j.koester@t-online.de

Leistungsnachweise: Vorbereitung und Durchführung des Events, Reflexion.

Sprache: Deutsch

Open Doors. Studierende der Europa-Universität Viadrina in den Räumen des Frankfurter Kunstvereins. Ein Praxislabor

3 ECTS

Praxisseminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Fr, 11 - 13 Uhr Ort: AM 103

Nach einer erfolgreichen Umsetzung im Wintersemester 2024 öffnen die Räume des Frankfurter Kunstvereins erneut ihre Türen für kreative, interessierte und engagierte Studierende der Viadrina. Ob Ausstellung, Filmvorführung, Diskussionsrunde, Workshop, Gespräch, Konzert - jede Form der Kreativität ist willkommen. Idee des Blockseminars ist es, den Galerieraum aus seiner rein repräsentativen Funktion zu lösen und in einen temporären Aktions- und Kreativraum zu verwandeln. Dafür soll allen Studierenden an der Viadrina die Möglichkeit gegeben werden, in den Räumen des Kunstvereins ihre eigenen kreativ-künstlerisch-kulturellen Ideen zu entwickeln. Die Herausforderung für die Gruppe besteht darin, die einzelnen Ideen der Studierenden zu bündeln und als Team umzusetzen. Dabei müssen einzelne Bereiche wie Konzeptentwicklung, Planung, Organisation, Kommunikation, Durchführung usw. zusammen erarbeitet werden. Die erste Sitzung dient dem Kennenlernen und Einsammeln von ersten Ideen. Diese können auch gern bereits im Vorfeld an ckrueger@europa-uni.de gesendet werden. Weitere Informationen zum Kunstverein sowie zur aktuellen Ausstellung finden sich unter <http://www.ffkv.info/>

Leistungsnachweise: Die Räume des Kunstvereins stehen den Studierenden im Zeitraum 18.-28. Juni 2025 zur Verfügung. Von den Teilnehmer*innen des Seminars wird erwartet, dass sie in diesem Zeitraum an den Nachmittagen in den Räumen sein können, um das Projekt umzusetzen. Der genaue Zeitplan wird in der Gruppe entwickelt.

Termine (präsenz): Fr 25.04.25, 11 - 13 Uhr (AM 103) | Mi 18.06.25, 14 - 17 Uhr | Do 19.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 20.06.25, 14 - 17 Uhr | Mo 23.06.25, 14 - 17 Uhr | Di 24.06.25, 14 - 17 Uhr | Mi 25.06.25, 14 - 17 Uhr | Do 26.06.25, 14 - 17 Uhr | Fr 27.06.25, 14 - 17 Uhr

Sprache: Deutsch

Der Frankfurter Künstler Jürgen Jentzsch und die Staatssicherheit - Versuch einer Rekonstruktion

6 ECTS

Projektseminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 11 - 16 Uhr Ort: AM 02

Im Zentrum des Praxisseminars stehen der Frankfurter bildende Künstler Jürgen Jentzsch (1944-2007), die Machenschaften der Staatssicherheit und die Frage, wie wir heute sowohl an den Künstler als auch an die damalige kunstpolitische Praxis gegenüber Künstler*innen erinnern können, die im sozialistischen Staat nicht erwünscht waren. Wir nähern uns diesen Fragen sowohl aus künstlerischer Perspektive, indem wir mit einer Theaterregisseurin ein Reenactment eines Happenings erarbeiten, sowie aus quellenkritischer Perspektive: ein Besuch im Stasi-Unterlagenarchiv in Frankfurt (Oder) sowie Gespräche mit Zeitzeug*innen fragen nach den Überlieferungsstrategien zeitbasierter Künste. Wie können wir heute an einen Künstler erinnern, von dem fast jegliche Spur in der Stadt getilgt ist? Das Seminar knüpft an ein Ausstellungsprojekt des kunstgriff e.V. an, das im Herbst 2024 in der Magistrale Kunsthalle gezeigt wurde. Informationen zum Projekt unter: <https://www.kunstgriff-ev.org/veranstaltungen/> und auf der Seite der Kulturkoordination.

Teilnahmevoraussetzungen: Lust an unkonventioneller Seminarergestaltung inkl. der künstlerischen Erarbeitung eines Happenings sowie Interesse an zeitgeschichtlichen Themen der Stadt Frankfurt (Oder) sind erwünscht.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Seminar findet als Blockveranstaltung an mehreren Wochenende (Fr-Sa) in der Vorlesungszeit statt. Anmeldung über Moodle.

Leistungsnachweise: Aktive und regelmäßige Teilnahme an den Blockveranstaltungen inkl. Vor- und Nachbereitung der Sitzungen.

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 11 - 16 Uhr (AM 02) | Fr 09.05.25, 14 - 18 Uhr | Fr 23.05.25, 14 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Wer entscheidet in der Europäischen Union? Das Beispiel der EU-Migrationspolitik

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM2: Politik der europäischen Integration
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11 - 13 Uhr Ort: GD 06

Die Europäische Union (EU) hat 2024 über einen ‚Pakt für Asyl und Migration‘ entschieden, der die gemeinsame Asyl-, Migration- und Grenzschutzpolitik neu regelt. Aber wer ist eigentlich mit EU gemeint, wenn von politischen Entscheidungen gesprochen wird? Dieses Seminar macht am Beispiel der Asyl- und Migrationspolitik transparent, wer wann warum in der EU bestimmte Entscheidungen trifft. Die Asyl- und Migrationspolitik der EU ist besonders umstritten und widersprüchlich. Das Seminar setzt sich zum Ziel, diese Widersprüche mit Hilfe der politikwissenschaftliche EU-Forschung besser zu verstehen. Im ersten Schritt befassen wir uns damit, was die EU-Asyl- und Migrationspolitik eigentlich (nicht) regelt und wie sie in globale Mehrebenen-Governance von Migration eingebunden ist (Policy). Wir erkunden im zweiten Schritt, nach welchen Verfahren und durch welche EU-Organe und sonstigen politischen Akteuren Asyl- und Migrationspolitik in der EU gestaltet und entschieden wird (Politics). Die besonderen Ausprägungen der EU-Asyl- und Migrationspolitik erklären wir durch eine genauere Betrachtung des politischen Gemeinwesens und politischen Systems der EU (Polity), mit Hilfe von Ansätzen, die in der EU-Forschung entwickelt wurden.

Teilnahmevoraussetzungen: Gute passive Englisch-Kenntnisse. Selbsteinschreibung in Moodle. Wenn Sie in diesem Kurs ECTS und eine Note erwerben wollen, registrieren Sie sich bitte auch auf Viacampus für diesen Kurs.

Hinweise zur Veranstaltung: MES-Studierende haben Vorrang, da dies eine MES-Pflichtveranstaltung ist. Der Kurs kann nicht für MA-Studiengänge der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät angerechnet werden. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Die folgenden Leistungen werden mit Punkten versehen und gehen in die Gesamtnote ein: wöchentliche Lektüre und aktive Teilnahme; zwei Rekapulationstests zu Faktenwissen zu EU-Institutionen und EU-Asylpolitik; ein Kurzesay zur Erklärung von Entscheidungen zur EU-Migrationspolitik.

Sprache: Deutsch

Werkstattseminar: Wie schreibe ich eine Masterarbeit?

3 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 103

Eine Masterarbeit schreibt sich nicht einfach so. Es ist eine Abschlussarbeit, in der eine Reihe von akademischen Fertigkeiten unter Beweis gestellt werden muss. Dazu gehört nicht nur, ein spannendes Thema zu erschließen, sondern auch, eine Problemstellung aus einer Fachdebatte zu entwickeln, relevante Konzepte methodisch solide in eine Analyse zu übersetzen, aus dieser plausible Schlüsse zu ziehen und nach akademischen Standards zu verschriftlichen. Dieses Werkstattseminar richtet sich an Studierende, die den MA Europa-Studien oder einen sozialwissenschaftlichen MA-Studiengang der Kulturwissenschaftlichen Fakultät in den kommenden 1-2 Semestern abschließen. Sie erarbeiten sich darin frühzeitig das theoretische und praktische Wissen zur Planung und Durchführung einer Masterarbeit. Das Seminar versteht sich als Ergänzung zu den Kolloquien und zur Einzelberatung der betreuenden Dozent*innen. In entspannter Atmosphäre erörtern wir, welche unterschiedlichen Traditionen von Wissenschaftlichkeit es gibt, welche disziplin-spezifischen Vorgehensweisen zu beachten sind, wie theoretische Annahmen expliziert und in ein Forschungsprojekt übersetzt werden, welche Variante von MA-Arbeit für Ihr Anliegen am besten passt usw. Die Teilnehmenden tauschen Erfahrungen zu Projektentwicklung und Methoden aus und üben in Gruppen akademisches Schreiben und Peer-Feedback.

Teilnahmevoraussetzungen: Bitte melden Sie sich bis zum 4. April 2025 mit Angabe Ihres Namen, Studiengangs und Ihres geplanten Abschluss-Semesters an, per E-Mail an die Adresse kutter@europa-uni.de. Registrieren Sie sich auch auf Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 begrenzt. Teilnehmen können Studierende des MA European Studies sowie sozialwissenschaftlicher MA-Studiengänge der Kulturwissenschaftlichen Fakultät, die in den kommenden 1-2 Semestern ihr Studium abschließen. Bei hohem Andrang haben Studierende Vorrang, die im MA European Studies studieren und vor dem Abschluss stehen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Wöchentliche Textlektüre, regelmäßige schriftliche Übungen, regelmäßiges Peer-Feedback

Sprache: Deutsch

Verkehrswende in der Doppelstadt? Forschungsseminar zu Mobilität und Nachhaltigkeitspolitik in der Grenzregion.

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 07

In Grenzregionen und einer ‚Doppelstadt‘ wie Slubice und Frankfurt (Oder) zeigen sich Probleme des Klimawandels und der EU-Nachhaltigkeitspolitik besonders deutlich: die beiden Kommunen teilen das Ökosystem des Flusses Oder und das Verkehrsnetz der Region und sind auf ähnliche Weise von Klimaanpassung betroffen. Während sie die geteilten Nachhaltigkeitsziele der EU lokal umsetzen müssen, sind sie in sehr unterschiedliche national-regionale Verwaltungsstrukturen eingebunden und von aktueller nationaler Abschottung unmittelbar beeinträchtigt. So verstärkt die Wiedereinführung stationärer Grenzkontrollen die Belastungen durch den anwachsenden Grenzpendlerverkehr und zeigt, dass die vorhandene Verkehrsleitung den unterschiedlichen Mobilitäten nicht gerecht wird. Dieses anwendungsorientierte Forschungsseminar geht der Frage nach, wie eine auf das Grenzland ausgerichtete Nachhaltigkeitspolitik gestaltet werden kann, mit einem Fokus auf Mobilitäten und Stadtentwicklung. Die Teilnehmenden begleiten die Projekte ‚Mobile Doppelstadt‘ und ‚Grün-blaue Doppelstadt‘, die das Kooperationszentrum der Stadtverwaltungen von Frankfurt (Oder) und Slubice mit EU-Interreg-Fonds realisiert. Zentral ist die gemeinsame Konzeption und Durchführung einer Umfrage zu Mobilitäten in der Doppelstadt und begleitende Interventionen im Doppelstadtraum, die die Teilnehmenden durch individuelle Recherchen ergänzen. Durch Lektüren und den Austausch mit Praktiker*innen erarbeiten sich die Teilnehmenden das fachliche Hintergrundwissen zu nachhaltiger Mobilität, Verkehrs- und Stadtplanung im grenzregionalen und EU-Kontext. Mit der Umfrage und den Interventionen erproben sie Methoden angewandter empirischer Sozialforschung. Durch Beiträge zu einem gemeinsamen Projektbericht machen sie sich mit wissenschaftlicher Politikberatung vertraut.

Teilnahmevoraussetzungen: Selbsteinschreibung in Moodle. Wenn Sie sich einschließen, in diesem Seminar ECTS zu erwerben, registrieren Sie sich für die Notenvergabe bitte auch auf Viacampus.

Hinweise zur Veranstaltung: Bitte beachten Sie, dass sich einige Inhalte und Termine dieses Seminars erst während des laufenden Semesters aus dem Forschungsprozess und dem Austausch mit Expert*innen und Praktiker*innen ergeben. Diese Dynamik ist Teil von Challenge-Based-Learning in lokalen Kontexten wird Ihre Flexibilität und Selbstorganisation herausfordern. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Aktive Teilnahme an Lektüre- oder Recheraufgaben sowie an der Durchführung von Umfrage und Intervention. 6 ECTS werden durch einen zusätzlichen schriftlichen Beitrag zum gemeinsamen Projektbericht erreicht, 9 ECTS durch einen Beitrag zum gemeinsamen Projektbericht und die federführende Rolle bei der Recherche, Organisation und Dokumentation einer Intervention zu einem selbstgewählten Aspekt des Seminarthemas. Interventionen könnten z.B. das Radverkehrsnetz, die Tram, autofreie Tage, oder grüne Zonen in der Doppelstadt thematisieren.

Sprache: Deutsch

Lamla, M.

WIW-V6600

Banking

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 16.05.2025 Block Ort: HG 162

Termine (präsenz): Fr 16.05.25, 9 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 17.05.25, 9 - 16 Uhr (HG 162) | Fr 04.07.25, 9 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 05.07.25, 9 - 16 Uhr (HG 162)

Sprache: Deutsch

Energy Transitions

5/6/9 ECTS

MES modules: ZB Wirtschaft, WPM 6 // IBA modules: S-Module; Faculty of Law:
Master of German and Polish Law (Module 3); SPB 5 (European Law) (without ECTS)

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Block Ort: GD 04

The AI-revolution has incurred an ever-increasing need for energy. A rapid roll-out of renewable energy, including wind energy, essential to adequately address this increasing energy demand and to achieve the EU's climate targets. In Europe, suitable land for wind energy development is becoming scarce. Negative emissions such as noise and visual and contribute to resistance, slowing the fast roll-out of wind farms.

To counter resistance, **Financial Participation and Compensation Schemes (FPCS)**, are playing an increasingly pivotal role in transforming opposition into acceptance. These schemes are typically implemented through government regulations or policy recommendations, requiring wind park operators to compensate municipalities financially. Without such schemes, citizens living in rural areas often bear the above-mentioned negative impacts of wind farms, without seeing tangible benefits. However, the introduction of such FPCS allows them to profit from the positive aspects – namely financial returns, as well. Effectively, these schemes aim to ensure that the distribution of burdens and benefits is perceived as more equitable.

These evolving schemes raise intriguing questions, which we will explore during this seminar:

- Which European Member States already make use of FPCS, and how do the schemes differ (e.g., does one country require significantly higher compensation amounts than other)?
- Can financial compensation and participation schemes increase local acceptance of wind parks, or might they instead be perceived as coercion or bribery (“Can’t buy my acceptance!”)?
- How are transferred funds utilised by municipalities? Do citizens have a say in their distribution, or is it solely determined by local authorities?

While the seminar focuses on practical analysis of various FPCS across Europe, it also addresses broader conceptual questions related to profit distribution in the wind energy sector:

- What conflicting interests are attached to wind usage (e.g. reducing CO2-emissions VS protecting the local landscape)?
- How can we balance competing interests in the wind energy sector; what role can FPCS play here?

A list of possible paper topics will be distributed towards the end of the seminar. However, students are encouraged to approach us with their own research questions and pursue individual paper ideas.

Literatur: Deakin, Simon. ‘The Corporation as Commons: Rethinking Property Rights, Governance and Sustainability in the Business Enterprise’. *Queen’s Law Journal* 37, no. 2 (2012): 339–81.

Oeter, Stefan. ‘Conflicting Norms, Values, and Interests: A Perspective from Legal Academia’. *Ethics & International Affairs* 33, no. 1 (2019): 57–66. <https://doi.org/10.1017/S089267941800093X>.

Lucas, Tim. ‘The Role of the Monasteries in the Development of Medieval Milling’. In *Wind & Water in the Middle Ages: Fluid Technologies from Antiquity to the Renaissance*. ACMRS, 2006. (only a pre-defined sequence)

Wade, Robert, and Geraint Ellis. ‘Reclaiming the Windy Commons: Landownership, Wind Rights, and the Assetization of Renewable Resources’. *Energies* 15, no. 10 (19 May 2022): 3744. <https://doi.org/10.3390/en15103744>.

Lienhoop, Nele. ‘Acceptance of Wind Energy and the Role of Financial and Procedural Participation: An Investigation with Focus Groups and Choice Experiments’. *Energy Policy* 118 (1 July 2018): 97–105. <https://doi.org/10.1016/j.enpol.2018.03.063>.

Knauf, Jakob. ‘Can’t Buy Me Acceptance? Financial Benefits for Wind Energy Projects in Germany’. *Energy Policy* 165 (1 June 2022): 112924. <https://doi.org/10.1016/j.enpol.2022.112924>.

Aktuelle Entscheidungspraxis im Wettbewerbs- und Binnenmarktrecht der EU

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 28.04.2025 Mo, 9 - 13 Uhr Ort: AM 205

Termine (präsenz): Mo 28.04.25, 9 - 13 Uhr (AM 205) | Mo 12.05.25, 9 - 13 Uhr (AM 205) | Mo 19.05.25, 9 - 13 Uhr (AM 205) | Mo 16.06.25, 9 - 13 Uhr (AM 205) | Mo 23.06.25, 9 - 13 Uhr (AM 205) | Mo 30.06.25, 9 - 13 Uhr (AM 205) | Mo 14.07.25, 9 - 13 Uhr (AM 205)

Sprache: Deutsch

Martin-Mazé, M.
Dekanat der Kulturwissenschaftlichen Fakultät

KUL-14313

Critique of Globalization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 03.06.2025 Block Ort: GD 205

Which critiques have been voiced, by both scholars and laypersons, about globalization - that is the increasing integration of human societies across the globe, and awareness thereof? Does globalization increase inequality and destabilise the global ecosystem? Conversely, does globalization, both as a material but also a symbolic process, weaken social critique? To what extent has the concept of globalization been the prime weapon of the neoliberal counter-offensive against post-1968 critiques, both in the overdeveloped and in the underdeveloped world? Furthermore, in hardening the external constraints that weight upon polities, has globalization hollowed out democratic sovereignty? Under global conditions, how do actors draw on their critical capacity to push back against the limits of the possible? Are we witnessing a globalization of critique, including critiques of globalization itself?

Literatur: STRANGE, SUSAN. (1998) Globaloney ? Review of International Political Economy 5 (4): 704–720. ARRIGHI, GIOVANNI. (1999) Globalization, Sovereignty, and the "endless" accumulation of capital. In States and sovereignty in the global economy, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge. HELLEINER, ERIC. (1999) Sovereignty, territoriality, and the globalization of finance. In States and sovereignty in the global economy, edited by Steven Topik, Dorothy J. Solinger and David A. Smith. London: Routledge.

Teilnahmevoraussetzungen: Please send an email to mederic.martin-maze@univ-paris8.fr to confirm your inscription.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: presentation | 6 ECTS: term paper (12 pages) | 9 ECTS: term paper (20 pages)

Termine (präsenz): Di 03.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Mi 04.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Do 05.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Fr 06.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Mo 09.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Di 10.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205) | Mi 11.06.25, 11:15 - 14:15 Uhr (GD 205)

Sprache: Englisch

Minakov, M.
Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14296

Political History of Post-Soviet Ukraine, 1991-2024

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 1:
Regieren in Europa // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 312

Wie ist es, nach 75 Jahren Sozialismus in einer neuen Demokratie, einer kapitalistischen Gesellschaft und einer Nation zu leben? Wie baut man nach dem totalitären Experiment der Sowjetunion einen demokratischen Staat, eine Nation und eine Marktwirtschaft auf? Warum kommt es in einer modernen Gesellschaft zu Revolutionen, und wie beeinflussen diese die Entwicklung des Landes?

Dieser Kurs wird helfen, anhand der ukrainischen Erfahrungen Antworten auf diese Fragen zu finden. Er zielt darauf ab, die Entwicklung des politischen Systems der Ukraine und seine Krisen in den Jahren 2004 und 2014 zu verstehen. Außerdem werden die Ursachen des russisch-ukrainischen Krieges und dessen Einfluss auf die ukrainische Politik erörtert. Durch Lektüre und Diskussionen im Kurs sollen die Studierenden ein Verständnis für die aktuellen politischen Fragen in der Ukraine und in Osteuropa gewinnen.

Literatur: Aslund, Anders (2009) How Ukraine became a market economy and democracy. Washington, DC: Paterson Institute Press.

Wolczuk, K. (2001). The Moulding of Ukraine: the constitutional politics of state formation. Budapest: CEU Press.

Minakov, M., Kasianov, G., Rojansky, M. (eds). (2021). From "The Ukraine" to Ukraine. A Contemporary History, 1991-2021. Stuttgart: ibidem. Ploky, S. (2015). The Gates of Europe: A History of Ukraine. New York, NY: Basic Books, 2015.

Madlovics, B., Magyar, B. (eds.). (2023). Ukraine's Patronal Democracy and the Russian Invasion: The Russia-Ukraine War. Vol. 1. Budapest: CEU Press, 2023.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students can earn 3, 6 or 9 ECTS at this seminar. To earn 3 ECTS, they must prepare and deliver one presentation and attend at least 11 lessons out of 13. Students who make one presentation and write one paper (up to 10-12 pages) on one of the course topics will earn 6 ECTS. If they write a longer term paper (20 to 25 pages), they can earn 9 ECTS.

Sprache: Englisch

Philosophy of revolution: theories, practices and discourses

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 312

Dieses Seminar widmet sich der Analyse von Revolutionstheorien, die in der zeitgenössischen Philosophie und in der politischen Theorie existieren, sowie ihrer Anwendung in den revolutionären Momenten der Menschheit. Seit dem 18. Jahrhundert ist die Revolution ein beliebtes Thema für Diskussionen und Praxis. Heute gibt es eine Vielzahl von Revolutionstheorien und -praktiken, die sich auf die Entwicklung der heutigen Gesellschaften auswirken. Die Themen sozialistische Revolution, liberale Revolution, konservative Revolution, samt und farbige Revolution und Wahlrevolution werden im Laufe des Seminars untersucht.

Das Seminar soll die Teilnehmenden in die Lage versetzen besser zu verstehen, was eine Revolution ist, wie revolutionäre Theorie und revolutionäre Praxis zusammenpassen und welche Folgen revolutionäre Ereignisse haben. Außerdem werden die Fälle der französischen, amerikanischen, russischen, nationalsozialistischen deutschen, chinesischen und iranischen Revolutionen untersucht.

Literatur: Arendt, H. (1965). *On Revolution*. NY: Penguin. Gleason, A. (1985). *Bolshevik Culture*. Boulder: Indiana University Press. Greene J.P., Pole J.R. (eds). (2000). *A companion to the American Revolution*, Cambridge, MA: Blackwell. Israel, J. (2014). *Revolutionary ideas: an intellectual history of the French Revolution from the Rights of Man to Robespierre*. Princeton: Princeton University Press. Slavicek, L. (2010). *Chinese Cultural Revolution*. NY: Chelsea House.

Projektbeschreibung mit WoM – Gastdozenten – P42 – 03/2024 – 4.1 Seite 6 von 17

Woods, R. (1996). *The Conservative Revolution in The Weimar Republic*. London: Macmillan Press.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Students can earn 3, 6 or 9 ECTS at this seminar. To earn 3 ECTS, they must prepare and deliver one presentation and attend at least 11 lessons out of 13. Students who make one presentation and write one paper (up to 10-12 pages) on one of the course topics will earn 6 ECTS. If they write a long term paper (25 pages), they earn 9 ECTS.

Sprache: Englisch

Research Seminar: Populism, the Radical Right, and Religion - Transatlantic Perspectives

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: GD 06

The reelection of Donald Trump as president of the USA in 2024 is the most recent culmination of a process in which the rise of populist authoritarianism and the radical right in Western democracies has been accompanied by its growing appropriation of religion. It is evident that on both sides of the Atlantic today, radical right and populist parties and movements present themselves as the true defenders of the Christian identity of their country, Europe, or the Western world as a whole. This appropriation is, however, by no means the much announced "return of religion"; rather, it can be seen as an expression of a growing politicization of religion. This research-oriented seminar takes a closer look at the role of Christian religion in the radical right's playbook and compares Western European with transatlantic manifestations in democratic contexts. The seminar investigates the kinds and drivers of this religious outlook of the radical right and wants to elaborate to what extent socio-cultural (secularization, pluralization) as well as political change (notably changing patterns of party competition) account for this "religious shift". The seminar is organized in three blocks. First, we will critically discuss various approaches and labels in the literature addressing this phenomenon of a new civilizational crusader role of the radical right and populism in the West and then attempt to distinguish between authentic Christian and para-Christian identities in this discourse both on the supply and the demand side. Second, we then move on to address the role of the party and electoral competition to understand the rise and the "religious shift" of the radical right by considering the decline and transformation of Christian-Democratic and other religiously informed mainstream-right parties. Third, the transformation of the mainstream right and the pattern of party competition are understood as being fueled by sociocultural changes, most notably the growing religious and cultural pluralization of Western societies and their secularization. Our analysis of selected democratic countries in Western Europe as well as North and South America will largely rest on students' input in terms of discussion papers and case study presentations in class (with the option to turn these into research papers). Some of the key questions to be addressed empirically in the case studies are whether (socially and morally) conservative religion and authoritarian politics reinforce each other, how the radical right prospers in rapidly diversifying societies, and to what extent para-Christian narratives in populism and the far right dominate in more secular contexts (e.g., France, Germany, Nordic Europe, Uruguay) while more authentically religious Christian nationalism is prevalent in less secularized societies (such as in Italy, the United States and Brazil).

Literatur: (a) overview: José Pedro Zúquete. *Populism and Religion*, in: Cristóbal Rovira Kaltwasser et al. (eds.), *The Oxford Handbook of Populism*. Oxford: Oxford University Press 2017, pp. 445-466; Michael Minkenberg, *Religion and the Radical Right*, in: Jens Rydgren (ed.), *The Oxford Handbook of the Radical Right*. Oxford: Oxford University Press 2018, pp. 366-393; (b) immersion: Nadia Marzouki, Duncan McDonnell, and Olivier Roy (eds.). *Saving the People. How Populists Hijack Religion*. Oxford: Oxford University Press 2016; Philip S. Gorski and Samuel L. Perry. *The Flag and the Cross. White Christian Nationalism and the Threat to American Democracy*. Oxford: Oxford University Press 2022.

Teilnahmevoraussetzungen: Social science and/or cultural history qualifications (BA degree or advanced BA studies); good active and passive English knowledge, Spanish language proficiency welcome. Interested BA students at an advanced level are invited to join the seminar; admission will be granted on an individual basis.

Hinweise zur Veranstaltung: Interessierte, fortgeschrittene BA-Studierende sind ebenfalls herzlich willkommen. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Regular class participation (maximum of 3 no shows, occasional homework) and oral presentation, incl. handout, 1-2 pages (100 % for 3 ECTS/ 33 % for 6/9 ECTS), research paper (15-20 pages for 6 ECTS, 20-25 pages for 9 ECTS). Research paper proposal (2 pages) by July 1st, 2025, at the latest; full and final version of research paper due Sep. 30th, 2025 (66 % for 6/9 ECTS).

Sprache: Englisch

Einstürzende Neubauten: postkoloniale Hauptstädte im Regimewandel

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 07

Im November 2004 vollzog sich ein denkwürdiges Schauspiel im Herzen Berlins: die Industrierockband „Einstürzende Neubauten“ gab ein Live-Konzert in der Ruine des Berliner Palasts der Republik, ein – historisch betrachtet – Neubau, der wenig später politisch zum Einsturz gebracht wurde, um dem historisierenden Humboldtforum – ein Neubau in der Hülle eines ganz alten Baus – Platz zu machen. Damit gab die Band diesem baupolitischen Vorgang in der deutschen Hauptstadt den passenden musikalischen Rahmen und akzentuierte so elementare Fragen von Hauptstadtplanung und -gestaltung, was den Umgang mit dem jeweiligen bauhistorischen Erbe angeht. Der Fall des Palasts der Republik steht exemplarisch für das Thema des Seminars, das seinen Blick auf die jeweiligen postkolonialen Aspekte der Hauptstadtplanung anhand ausgewählter Fallbeispiele wirft. Das Seminar will im zeitlichen Rahmen der Moderne und Postmoderne zentrale Fragen der politischen Ikonographie des öffentlichen Bauens und repräsentativer Bauten durcharbeiten: welche Ähnlichkeiten und Differenzen bestehen hinsichtlich der Stadtanlage, der Formen der Machtrepräsentation, oder der Ausformung öffentlicher Räume in Hauptstädten autokratischer oder postdemokratischer Regime im 20. und 21. Jahrhundert? Wie werden neue Staatsbauten und politische Zentren in die Struktur der vorhandenen Machträume eingeschrieben, wie versuchen Machthaber ihre Herrschaftslegitimation zwischen den Erwartungen nationaler Repräsentation und dem (symbolischen) Anschluss an die (globalisierte) Welt städtebaulich zu festigen? Das Seminar gliedert sich in zwei große Teile. Der erste Block behandelt anhand einschlägiger Literatur Grundfragen der vergleichenden Systemlehre, Theorien des Postkolonialismus, die Politik der Hauptstadtplanung und der Funktionen von repräsentativer Staatsarchitektur. Im zweiten Block sollen die o.g. Fragen anhand verschiedener Beispiele geplanter Städte in unterschiedlichen Weltregionen beantwortet werden, wobei der Fokus auf Hauptstädte in Osteuropa, Lateinamerika, Südost-Asien und Afrika liegt. Dieser (empirische) Block soll Studierenden Gelegenheit zu eigener Recherche und der Präsentation ihrer Erkenntnisse in Referatsform geben, die zu Hausarbeiten ausgearbeitet werden können.

Literatur: L. Vale, *Architecture, Power and National Identity*. New York 2008; M. Minkenberg, *Macht und Architektur. Hauptstadtbau, Demokratie und die Politik des Raumes*. Wiesbaden 2020.; M. Bose, *Die neuen Hauptstädte des 20. Jahrhunderts*. Hamburg 2017.

Teilnahmevoraussetzungen: Abgeschlossenes BA-Studium mit Schwerpunkt Sozialwissenschaften/Urban Studies/moderne (Kultur)Geschichte, gute Englischkenntnisse (passiv).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat mit Thesenpapier (100 % für 3 ECTS oder 33% für 6/9 ECTS); Hausarbeit (66% für 6/9 ECTS: für 6 ECTS 15-18 Seiten; für 9 ECTS 20-25 Seiten) inkl. Abgabe eines Kurzexposés zur Planung der Hausarbeit.

Sprache: Deutsch

Protest und soziale Bewegungen im globalen Kapitalismus - empirische Perspektiven und Dimensionen

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 104

Ein besonderes Merkmal des heutigen globalen Kapitalismus ist die Ubiquität von Kapitalismuskritik und die wachsende Formierung und Pluralität von Protestbewegungen gegen die durch die Marktwirtschaft befeuerten Probleme der Ungleichheit, der Ökologie, der Instabilität sozialer Lebensformen und der Kommerzialisierung und/oder Sinnentleerung kultureller Praktiken. Es stellt sich aus sozialwissenschaftlicher Perspektive daher die Frage nach den Ursachen, inneren Dynamiken und Effekten dieser lokal, national und trans-national agierenden Protestbewegungen. Was macht sie stark? Was macht sie erfolgreich? Auf welche Probleme fokussieren sie sich zu unterschiedlichen Zeiten und an unterschiedlichen Orten? Zentrale Probleme, die wir anhand aktueller empirischer Studien und theoretischer Beiträge diskutieren werden, sind u.a.: Wie verbinden Protestbewegungen die politische Zuspitzung mit der Vermeidung verkürzter Formen der Kapitalismuskritik? Wie unterscheiden sich kapitalismuskritische Bewegungen von links und von rechts? Ist der Protest gegen Banken und Finanzunternehmen etwas anderes als der Protest gegen eine falsche Klimapolitik oder gegen den Kapitalismus insgesamt? Wie reagiert die Ökonomie selbst, wie reagieren Unternehmen und Produktinnovationen auf kritische Angriffe? Welche typischen Probleme tauchen in der trans-nationalen Zusammenarbeit von sozialen Bewegungen auf? Welchen Einfluss können Bewegungen auf politische Prozesse und die Regulierung von Märkten und Unternehmen nehmen? Welche Rolle spielen welche Medien für kapitalismuskritische Bewegungen? Protestfelder, die wir betrachten werden, sind u.a. Finanzmarkt- und Geldproteste in Finanzkrisen, soziale Bewegungen für die ökologische Transformation des Kapitalismus, Bewegungen für die Regulierung transnationaler Arbeitsmärkte und gegen globale Ungleichheit, sowie die wirtschaftlichen Dimensionen nationalistischer und rechtsextremer Bewegungen der letzten Jahrzehnte in Ost- und Mitteleuropa.

Literatur: Beyer, Heiko; Schnabel, Annette (2017): *Theorien sozialer Bewegungen. Eine Einführung*. Frankfurt, New York NY: Campus Verlag (Campus Studium). Herkenrath, Mark (2011): *Die Globalisierung der sozialen Bewegungen. Transnationale Zivilgesellschaft und die Suche nach einer gerechten Weltordnung*. Wiesbaden: VS. Münnich, Sascha (2015): *Thieves, Fools, Fraudsters, and Gamblers? The Ambivalence of Moral Criticism in the Credit Crunch of 2008*.

Hinweise zur Veranstaltung: 07.04.2025 (Vorbereitung 14:15 – 15:45 Online per ZOOM). Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit oder Forschungsexposé

Termine (präsenz): Mo 14.04.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 28.04.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 12.05.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 26.05.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 23.06.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104) | Mo 07.07.25, 14:15 - 17:45 Uhr (AM 104)

Termine (online): Mo 07.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (AM 104)

Sprache: Deutsch

Verschuldung, Überschuldung und (Über?) Vermögen - Deutschland, Europa und Global

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: HG 217

Soziale Ungleichheit betrifft nicht nur die Verteilung des Einkommens, sondern auch die Verteilung von Vermögen. Auf der dunklen Seite der Vermögensverteilung stehen dabei Verschuldung und Überschuldung. In diesem Seminar wollen wir Schulden und Überschuldung sowohl sozial- und kulturtheoretisch als Teil der postmodernen kapitalistischen Gesellschaft und der Zukunftsgerichtetheit aller wirtschaftlichen Aktivität fassen, als auch die Verschuldungslage aus empirischer Perspektive für Deutschland, Europa und die Welt „vermessen“. Dabei beschäftigen wir uns mit Ver- und Überschuldung in ihrer moralischen Bewertung in verschiedenen Religionen und Kulturen, mit den Entstehungsgründen von Überschuldung in der heutigen Welt, mit unterschiedlichen Arten von Verschuldung, u.a. Consumer Debt, Student Debt, Housing Debt und Unternehmensverschuldung. Es geht weiterhin um die Frage, welche sozialen und kulturellen Gruppen häufiger von Überschuldung betroffen sind und welche institutionellen und sozialpolitischen Unterstützungs- und Lösungsmöglichkeiten verschiedene Gesellschaften in Europa und im globalen Süden für Insolvenz und Überschuldung bieten. Im letzten Teil des Seminars wird es auch um die moralisch-politische Seite der Überschuldung gehen, um die kulturtheoretische Verbindung von Geld und Schuld, um Exklusions- und Stigmatisierungseffekte, aber auch um lokalen politischen Protest gegen Überschuldung als Ausdruck der Kritik am globalen Kapitalismus und ihre Wirkung auf öffentliche Diskurse und politische Dynamiken.

Literatur: Gerber, Julien-François; Moreda, Tsegaye; Sathyamala, C. (2021): The awkward struggle: A global overview of social conflicts against private debts. In: Journal of Rural Studies 86, S. 651–662. Graeber, David (2011): Debt. The first 5,000 years. Brooklyn N.Y.: Melville House. Angel, S.; Heitzmann, K. (2015): Over-indebtedness in Europe. The relevance of country-level variables for the over-indebtedness of private households. In: Journal of European Social Policy 25 (3), S. 331–351. DOI:

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Essay oder Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Frauen im Sozialismus (1945–1990)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202

Nach dem Zweiten Weltkrieg fanden sich die Frauen im sowjetisch-kontrollierten Teil des östlichen Europas in einer paradoxen Situation wieder. Viele von ihnen hatten im Krieg gegen die deutschen Besatzer ihr Leben riskiert, sei es an der Waffe oder im Untergrund. Sie hatten damit Rollen eingenommen, die noch in der Zwischenkriegszeit als dezidiert männlich interpretiert worden waren. Nach dem Ende des Krieges schien sich jedoch in fast allen Bereichen des Lebens ein Rollback zurück zu traditionellen Frauenrollen zu vollziehen. Dabei sah der Sozialismus, der nach 1945 im östlichen Europa zur dominanten Ideologie avancierte, die Gleichberechtigung von Mann und Frau vor. Und tatsächlich drangen Frauen in viele Bereiche der Gesellschaft vor, aus denen sie zuvor ausgeschlossen gewesen waren. Der Zugang zu neuen Berufsfeldern war jedoch entgegen der offiziellen Staatspropaganda nicht gleichbedeutend mit echter Gleichberechtigung. Nirgendwo im sowjetisch dominierten Osteuropa konnten Frauen hochrangige politische Posten besetzen. Auch in Bezug auf die Vereinbarkeit von Beruf und Elternschaft wirkten aus früheren Zeiten tradierte Rollenbilder fort. Vorstellungen weiblicher Selbstbestimmung und Emanzipation wurden zwar diskutiert, ihre Umsetzung scheiterte jedoch vielerorts am Widerstand von Männern in Partei, Kirche und Staat. Das Seminar will einen vergleichenden Überblick über die Lebenswelten von Frauen im östlichen Europa (v.a. DDR, Polen, Sowjetunion u.a.) geben. Darüber hinaus sollen Handlungsräume und Grenzen weiblicher Selbstbestimmung an Fallbeispielen diskutiert werden.

Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Bereitschaft zur Lektüre von 20–40 Seiten in deutscher und englischer Sprache.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Hausarbeit oder mündliche Prüfung

Sprache: Deutsch

Mächtige Geschichten in der internationalen Politik

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: LH 101/102

In der neueren theoretischen Literatur werden die Analyse von Narrativen und von Machtasymmetrien oftmals als gegensätzliche Zugänge zum Verständnis politischer Realität verwandt. In diesem Seminar wird der umgekehrte Zugang verfolgt. Wir beschäftigen uns mit rationalistischen, poststrukturalistischen und praxistheoretischen Ansätzen, die beide als untrennbar miteinander verkoppelt betrachten. Machtvolle Narrativen lassen sich als Erzählungen verstehen, die im Zusammenspiel von gestaltungsfähigen Akteuren und realitätsprägenden Strukturen emergieren.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Kolloquium

3 ECTS

Kolloquium (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 08.05.2025 Do, 10:15 - 15:45 Uhr

Wir werden Qualifikationsarbeiten diskutieren und sowohl methodologisch als auch inhaltlich reflektieren. Vortragende schicken bitte bis spätestens drei Tage vor der Veranstaltung ihr Exposé (5-10 Seiten für Masterarbeiten, max. 25 Seiten für Promotionen) an office-neyer@europa-uni.de. Vorträge max. 5-10 min für Masterarbeiten und 15-20 min. für Promotionen. Vorträge sind knapp, fassen die wesentlichen Inhalte des Exposés zusammen (Fragestellung, Stand der Literatur, eigenes Argument, Daten, etc.) und verweisen ansonsten auf die schriftliche Fassung.

Teilnahmevoraussetzungen: Teilnahme nur auf Einladung, InteressentInnen melden sich bitte unter neyer@europa-uni.de.

Hinweise zur Veranstaltung: Das Kolloquium ist für Abschlussarbeiten und Promotionsprojekte.

Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Das Kolloquium findet in Präsenz an der Viadrina statt, die Raumangabe wird nach erfolgreicher Anmeldung bekannt gegeben.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: regelmäßige aktive Mitarbeit, Bereitschaft zur Vorstellung des eigenen Vorhabens/der eigenen Ideen.

Termine (präsenz): Do 08.05.25, 10:15 - 15:45 Uhr | Do 22.05.25, 10:15 - 15:45 Uhr | Do 05.06.25, 10:15 - 15:45 Uhr | Do 26.06.25, 10:15 - 15:45 Uhr | Do 10.07.25, 10:15 - 15:45 Uhr

Sprache: Deutsch

Europäisches Agrar- und Ernährungswirtschaftsrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 18 - 20 Uhr Ort: AM 105

Sprache: Deutsch

Current Issues in Middle East Politics

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 04.06.2025 Block Ort: LH 001

This course is designed to explore current developments in the Middle East, with a particular focus on Turkey's regional policies. It will begin with a brief historical overview of the formation of the modern Middle East, followed by an in-depth analysis of the events that transpired after the Arab Uprisings. The course will emphasize the key dynamics that led to these uprisings, focusing specifically on the crisis in Syria and its long-lasting ramifications. As the Syrian crisis has evolved into a regional struggle for power, the lectures will adopt a multi-level perspective on the issue. The first perspective will investigate the political and social dynamics in Syria leading up to the uprisings, as well as the changing relations between the Syrian regime and its allies. The second perspective will analyze the current regional dynamics that have involved various countries and organizations, including Hezbollah, the Islamic State, Jabhat al-Nusra (later known as HTS - Hayat Tahrir al-Sham), and the PYD (People's Protection Units). Finally, the third perspective will discuss how the crisis has transformed the positions and policies of these actors, as the situation appears to be entering a new phase following the collapse of Baath Party rule.

Hinweise zur Veranstaltung: Registration until 30.04.25 at: mes_students@europa-uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: presentation, exam, term paper

Termine (präsenz): Mi 04.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Do 05.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Mi 11.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Do 12.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Mi 18.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Do 19.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Mi 25.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001) | Do 26.06.25, 14 - 18 Uhr (LH 001)

Sprache: Englisch

Laboratory Practice, Political Artifacts, Sociotechnical Systems: Introduction to Science & Technology Studies

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: CP 102

Science and Technology Studies is an interdisciplinary research field at the intersection of Social Sciences and Humanities on the one hand, Natural Sciences and Engineering on the other. It emerged in the 1970s driven by discomfort with traditional approaches to the Philosophy, History, and Sociology of Science (and Technology, but that took until the 1980s). Instead of focusing on epistemology and ontology, STS researchers started looking at epistemic practices and the agency of material entities; instead of focusing on a history of geniuses and their inventions, STS researchers started looking for failures and workarounds; instead of investigating scientific institutions and value systems, STS researchers started to empirically analyze how scientific facts and technologies are practically made in laboratories, offices, and on conferences. The course will give an introduction into the main developments that led to the institutionalization of STS, highlight major case studies and controversies and introduce major concepts, theories, and methods to shape STS today. Students will learn about laboratory studies and controversy analysis, the social construction of technology and actor-network theory, the politics of artifacts and the technical democracy – to name just a few major topics. Classes will be held in as an On-campus seminar with the possibility of switching to online, to support in class discussions tasks are assigned regularly between classes. Students who want to go for 6 or 9 ECTS are asked to prepare a short presentation of a reading assignment (10-15 min), slots will be assigned in the second session.

Literatur: Felt, U., Fouché, R., Miller, C. A., & Smith-Doerr, L. (Eds.). (2017). The handbook of science and technology studies (Fourth edition). The MIT Press. Jasanoff, S. (2012). Genealogies of STS. *Social Studies of Science*, 42(3), 435–441. Passoth, J.-H. (2014). Science & Technology Studies. In S. Samida, M. K. H. Eggert, & H. P. Hahn (Eds.), *Materielle Kultur. Ein interdisziplinäres Handbuch* (pp. 338–342). Verlag J.B. Metzler.

Hinweise zur Veranstaltung: Moodle:

Leistungsnachweise: 3 ECTS: active participation, submission of tasks between classes | 6 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), short term paper (10 pages) | 9 ECTS: 3 ECTS, short presentation of a reading assignment (10-15 min), regular term paper (25 pages)

Sprache: Englisch

Social Research Methods: Investigating Civil Society and Civic Engagement

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 10 - 15:30 Uhr Ort: AM 204

This seminar offers an introduction to qualitative research methods while exploring the role of civil society and civic engagement in the European context. It begins with introductory sessions that familiarize students with the research process, covering key stages such as formulating research questions, selecting appropriate methods, and analyzing data. The course places special emphasis on qualitative methods, including interviews, focus groups, and ethnography. In addition to developing research skills, students will explore various forms of civil society and civic engagement while examining controversial issues and limitations in contemporary theoretical debates. To allow students to apply their methodological knowledge in a real-world setting, we will undertake research in Frankfurt/Oder, mapping civil society and civic engagement in the city. Through small group projects, they will develop, conduct and present their studies, linking theory with empirical research. Opportunities for peer feedback and supervision will also be integrated into the course.

Literatur: Creswell, J. W. and Creswell, J. D. (2018) *Research Design, Qualitative, Quantitative and Mixed Methods Approaches*, Sage Publisher (5. Edition). Flick, U. (2015) *Introducing Research Methodology: A Beginner's Guide to Doing a Research Project* Sage Publisher (2. Edition).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Conduction of group research project + presentation of research findings + final paper (approximately 12 pages). | 9 ECTS: Conduction of group research project + presentation of research findings + final paper (approximately 15 pages).

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204) | Fr 25.04.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204) | Fr 09.05.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204) | Fr 06.06.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204) | Fr 27.06.25, 10 - 15:30 Uhr (AM 204)

Sprache: Englisch

EU's External Promotion of Democracy and Human Rights

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: LH 101/102

The course offers a critical overview of the historical development characterizing the EU discourses, policies, and practices in the field of human rights and democracy in the past two decades. It aims at providing insights into the process of creation of a European consensus around the meaning of “democracy” and “human rights” in development as well as the role of civil society in this framework. The course familiarizes students with the core features and the underlying logic of the European approach, while integrating current theoretical debates, including decolonial discourse. Through selected case studies on the EU's promotion of democracy and human rights in Central Asia, the course examines the main outcomes but also the limits of the EU engagement on the ground. Particular attention is given to the projects implemented by EU-funded civil society organizations in the region and to the (European) visions, values and practices that were spread.

Literatur: Hill, C., & Smith, M. (Eds.). (2017). *International relations and the European Union*. Oxford University Press. Jorgensen, K. E., Aarstad, A. K., Drieskens, E., Laatikainen, K., & Tonra, B. (Eds.). (2015). *The SAGE handbook of European foreign policy: Two-volume set*. SAGE Publications. Orbie, Jan & III, Antonio & Bougrea, Anissa & Nagy, Szilvia & Oleart, Alvaro & Paz, Jonalyn & Sebhatu, Rahel & Williams, Tiffany & Wodzka, Izabella. (2023). *Decolonizing Rather than Decentering 'Europe'*. *European Foreign Affairs Review*. 28. 10.54648/EERR2023001.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Active participation in the seminar + presentation and moderation of a seminar session. | 6 ECTS: Active participation in the seminar + presentation and moderation of a seminar session + term paper (approximately 12 pages). | 9 ECTS: Active participation in the seminar + presentation and moderation of a seminar session + term paper (approximately 15 pages).

Sprache: Englisch

European Culture. Music, National Identity, and Mobilization

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: GM1: Einführung europäische Geschichte
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 07

This seminar deepens students' understanding of European cultures, with a particular emphasis on the central role played by music in identity formation and mobilization. The course is structured into three distinct parts. In the first part, we explore the ideological nature of music and how it actively supports social movements and connects to their cognitive frameworks. The course investigates the fine line between national and nationalist music, examining how music influences and reflects national identities. It also examines music's role in shaping local, (trans)national, and global identities across European societies. The discussion then extends to the exploration of music used by radical movements, including the expressive revolutions of the late 1960s in Italy and the Netherlands, as well as the White Power Music Scene in Greece, France, and Sweden. In the final part, we assess more recent phenomena, such as the musical expressions of migrant communities in Germany and the role of the Eurovision Song Contest in shaping social and political identities across Europe.

Literatur: Bohlman, P. V. (2011). *Focus: Music, nationalism, and the making of the new Europe*. New York: Routledge. Eyerman, R., & Jamison, A. (1991). *Social movements: A cognitive approach*. University Park, PA: Pennsylvania State University Press. Turino, T. (2008). *Music as social life: The politics of participation*. Chicago and London: The University of Chicago Press

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 6 ECTS: Active participation in the seminar + presentation and moderation of a seminar session + final paper (approximately 12 pages).

Sprache: Englisch

Material and Digital Witness

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: CP 102

Digital technologies are increasingly involved in the creation of evidence and become something, what for instance Schuppli has coined "material witness" (2020), or Dubberly, Koenig and Murray "digital witness" (2020). For instance, the interplay of social media platforms, high-speed internet connections, and photographs and videos taken via smart phones make possible the ubiquitous production of digital traces of certain events that might be used for human right violations. Satellites can create high-resolution images of places or regions somewhere in the world, for instance to keep track of movements of military troops. Or sensors and recording devices can detect, measure, and record techno-natural phenomena, for instance radiation, pollution, or climate change. How is digital data and how are technological devices used to produce evidence? What are the methods, practices, and processes of evidence production? What are the conditions and circumstances for turning data or materials into witnesses, for instance as part of a trial? These and other questions will be discussed in this course. We will read research on witnesses/witnessing in science, politics and courts. We will discuss different forms of human and more-than-human witnessing and explore different socio-technical and socio-material practices of evidence production. Next to research from science and technology studies and related disciplines, the course will explore different empirical case studies as well as recent art work/work in artistic research.

Literatur: Schuppli, Susan. *Material Witness: Media, Forensics, Evidence*. Leonardo. Cambridge, Massachusetts London, England: The MIT Press, 2020. Dubberly, Sam, Alexa Koenig, and Daragh Murray, eds. *Digital Witness: Using Open Source Information for Human Rights Investigation, Documentation, and Accountability*. First edition. Oxford New York, NY: Oxford University Press, 2020.

Hinweise zur Veranstaltung: Session 26.06.2025 in ENS Coworking Space. Moodle:

Leistungsnachweise: Research Exercises, Presentations, Moderations, Essay

Termine (präsenz): Do 10.04.25, 14:15 - 15:45 Uhr (CP 102) | Do 24.04.25, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Do 15.05.25, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Do 26.06.25, 10:15 - 17:15 Uhr | Do 10.07.25, 14:15 - 17:15 Uhr (CP 102)

Sprache: Englisch

Border Regimes in Eastern Europe

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa // MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 10:15 - 11:45 Uhr Ort: CP 102

This course focuses on borders and bordering in Eastern Europe since the summer of migration in 2015. After an introduction into border regime research, we will discuss recent developments that are closely linked to fortification, militarization, racialization, and the normalization of violence. We will read recent border monitoring reports and research on different Eastern European border regions. Students will conduct research exercises. We plan to invite activists and researchers for discussion.

Literatur: Amnesty International. "Latvia: Return home or never leave the woods: Refugees and migrants arbitrarily detained, beaten and coerced into 'voluntary' returns" 2022. Fundacja Ocalenie, Human Constanta, Sienos Grupė, Gribu palīdzēt bēgļiem, Marta Szymanderska-Pastryk, Claudia Ciobanu, Citizens Network Watchdog Poland, Inter-organizational Team for Monitoring Border Deaths. "No Safe Passage. Migrants' Deaths at the European Union-Belarusian Border," 2024. Jolkina, Aleksandra. "Trapped in a Lawless Zone." *Verfassungsblog: On Matters Constitutional*, May 2, 2022. doi:[10.17176/20220502-182208-0](https://doi.org/10.17176/20220502-182208-0).

Hinweise zur Veranstaltung: Sessions 27.06.2025 and 11.07.2025 in ENS Coworkingspace.

Leistungsnachweise: Research Exercises, Presentations, Moderations, Essay

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 10:15 - 11:45 Uhr (CP 102) | Fr 25.04.25, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Fr 16.05.25, 10:15 - 17:15 Uhr (CP 102) | Fr 27.06.25, 10:15 - 17:15 Uhr | Fr 11.07.25, 10:15 - 13:15 Uhr

Sprache: Englisch

Close-Reading Seminar "Bez gruntu" (On Shaky Ground) by Viktor Petrov-Domontovych

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: AM 204

The novel "On Shaky Ground" is one of the most thought-provoking examples of modern Ukrainian intellectual prose. It was first published in 1942 and appeared in English translation in 2024. The author of the novel – one of the most enigmatic Ukrainian intellectuals of the 20th century – Viktor Petrov, who published his prose under the name "V. Domontovych" and was also a historian, archaeologist, theologian and linguist. I invite you to read the English translation of Petrov-Domontovych's masterpiece and to participate in the close analysis of historical and literary contexts: Soviet Ukraine of the 1920s, urban vs. rural culture, notions of free art and free love. Hidden aesthetic concepts, transcultural allusions, political implications of Petrov's text will be analyzed at the intersection of history, literary studies, philosophy, political economy, musicology, and declassified files of the Soviet secret service.

Literatur: Luckyj, George S. N. (1992): Ukrainian Literature in the Twentieth Century. A Reader's Guide. Toronto–Buffalo–London: University of Toronto Press; Portnov, Andrii (2023): Dnipro. An Entangled History of a European City. Boston: Academic Studies Press, Schmid, Ulrich (ed., 2025): Geschichte der ukrainischen Literatur. Stuttgart: Metzler.

Teilnahmevoraussetzungen: Everyone interested in East-Central Europe is welcomed to participate.

Hinweise zur Veranstaltung: BA students are also warmly welcomed! Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: To receive your ECTS points you will have to make an oral presentation of one of our course's topics and (in case you need 9 ECTS) to write an essay.

Sprache: Englisch

The EU's Rule of Law Crisis as a Challenge and Opportunity for the EU: Rule of Law Instruments and their Effects

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 1: Regieren in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 201

For decades, EU membership of an authoritarian member state was unthinkable, given that democracy and the rule of law are preconditions for accession. Since 2010, however, this assumption has been challenged by governments first in Hungary and then in Poland, which have dismantled the rule of law and democracy, curtailed political rights and subdued the media. This course will address the question of what the EU can do - and so far has done - against backsliding member states. We begin by looking at the EU's fundamental values and the legal and moral obligations stemming from these, both for candidate and member states. This will be followed by a brief overview of backsliding in selected EU member states. The major part of the course will be dedicated to the EU's rule of law toolbox, i.e., the political and legal tools the EU can deploy. In particular, we will analyse instruments such as the Article 7 procedures, rule of law-related infringement procedures, and financial conditionality mechanisms. The last part of the course is dedicated to the question of how the development and deployment of these instruments impact the EU as a non-state polity.

Literatur: Coman, Ramona (2022): The Politics of the Rule of Law in the EU Polity, Cham, Switzerland: Palgrave Macmillan. Fasone, Cristina/ Dirri, Adriano/ Ylenia, Guerra (Eds) (2024): EU Rule of Law Procedures at the Test Bench: Managing Dissensus in the European Constitutional Landscape, Cham: Springer Nature Switzerland; Imprint Palgrave Macmillan. European Commission (2024): Upholding the rule of law, see at https://commission.europa.eu/strategy-and-policy/policies/justice-and-fundamental-rights/upholding-rule-law_en

Teilnahmevoraussetzungen: You should be familiar with the institutions of the European Union and how they work.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: For ALL participants: regular attendance, active participation, preparation, i.e. reading obligatory texts. 3 ETCS: presentation | 6 ETCS: presentation + term paper of 12 pages OR presentation + oral exam | 9 ETCS: presentation + term paper of 25 pages

Sprache: Englisch

Europe on the Move. Migration, Deportation und Flucht in den Weltkriegen des 20. Jahrhunderts

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9:15 - 10:45 Uhr Ort: GD 06

Das Seminar setzt sich mit der Geschichte von Flüchtlingen aus Österreich, Polen und der Tschechoslowakei auseinander, die mit dem Ausbruch des Zweiten Weltkrieges zunächst nach Ostpolen und nach dessen Beitritt zur Sowjetunion tatsächlich in die Sowjetunion gelangt waren. Außerdem werden auch Flüchtlinge, die sich in einer umgekehrten Richtung bewegt hatten, berücksichtigt. Im Fokus der Diskussionen stehen Motive der Flucht, Überlebensstrategien von Flüchtlingen und ihr Wunsch heimzukehren. Ein besonderes Augenmerk wird der Tätigkeit der deutsch-sowjetischen Flüchtlingskommission und den Deportationen von Flüchtlingen ins Innere der Sowjetunion beigemessen. Insgesamt bietet das Seminar einen Überblick über Mikro- und Makrogeschichte eines facettenreichen Aspektes der europäischen und ukrainischen Geschichte. Das Seminar findet in Präsenz statt. Die regelmäßige Teilnahme und Bereitschaft zu Lektüreleistungen werden vorausgesetzt.

Literatur: Mark Edele/Sheila Fitzpatrick/Alina Grossmann (eds.), *Shelter from the Holocaust. Rethinking Jewish Survival in the Soviet Union*, Detroit 2017. Dirk Hoerder, *Migrationen und Zugehörigkeiten*, in *Geschichte der Welt, 1870-1945. Weltmärkte und Weltkriege*, C.H. Beck, Harvard up 2012. Claudia Weber, *Der Pakt. Stalin, Hitler und die Geschichte einer mörderischen Allianz 1939–1941*, C.H. Beck 2019, 433–588.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat / Hausarbeit

Sprache: Deutsch

Schindel, E.

Viadrina Institut für Europa-Studien

KUL-14311

Current Challenges for Sociological Theory

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 206

Sociology is currently at a crossroads: on the one hand, the discipline is flourishing and increasingly enriched by a growing number of theoretical and methodological approaches and fields of interest. At the same time, however, a number of developments are calling the assumptions of classical sociology into question and pointing to the need to expand its theoretical and conceptual vocabulary. A number of developments currently taking place seem to overwhelm or exceed what seemed to have been so far approachable with the tools of sociological theory. The seminar will examine these challenges through the lens of five core problems posed by the contemporary condition that defy the limits of current sociological theory. These are: the questioning of human beings as solely social actors and the limits of the individual; the critique of the concept of 'society' itself; the tension between the sedentariness of knowledge production in an increasingly mobile world; the Eurocentric assumptions underlying much sociological theory; and the more recent theoretical movements that aim to overcome established dualisms between nature/culture, matter/discourse, and object/subject. The texts draw on a variety of fields of knowledge including border, migration and mobility studies; STS; post- and decolonial critique; feminist materialism, and posthumanism.

Literatur: Bhambra, Gurminder. 2014. *Connected Sociologies*. London & NY: Bloomsbury. Choné, Aurélie, Isabelle Hajek and Philippe Hamman (Eds.). 2017. *Rethinking Nature. Challenging Disciplinary Boundaries*. New York: Routledge. DeLanda, Manuel. 2006. *A New Philosophy of Society. Assemblage Theory and Social Complexity*. London & NY: Continuum. Delitz, Heike. 2021. *Life as the subject of society: critical vitalism as critical social theory*, In Rosa, Henning and Bueno (Eds.) *Critical Theory and New Materialisms*. London and NY: Routledge, 107-122. Povinelli, Elizabeth. 2016. *Geontologies. A Requiem to Late Capitalism*. Durham: Duke University Press.

Teilnahmevoraussetzungen: Regular attendance and reading, active participation in class.

Hinweise zur Veranstaltung: Questions and expressions of interest in the course are welcome at the address: schindel@europa.uni.de. Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Reading responses, session input moderation and/or essays.

Sprache: Englisch

Schult, B.

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Wirtschaftsprüfung

WIW-V6582

Nachfolgeplanung und Steuern

Vorlesung: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 10 - 14 Uhr Ort: GD 203

Termine (präsenz): Mi 09.04.25, 10 - 14 Uhr (GD 203) | Mi 16.04.25, 10 - 14 Uhr (GD 203) | Mi 23.04.25, 10 - 14 Uhr (GD 203) | Mi 30.04.25, 10 - 14 Uhr (GD 203) | Mi 07.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 203) | Mi 14.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 203) | Mi 21.05.25, 10 - 14 Uhr (GD 203) | Fr 23.05.25, 9 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Economics of Climate Change

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 13 - 14:45 Uhr Ort: GD 203

Termine (präsenz): Do 10.04.25, 13 - 14:45 Uhr (GD 203) | Do 22.05.25, 10 - 18 Uhr | Do 03.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 102) | Fr 04.07.25, 10 - 17:30 Uhr (GD 102)

Sprache: Englisch

Case Studies related to the Law and Economics of European Competition Policy

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 11.07.2025 Fr, 9 - 18 Uhr Ort: HG 162

Termine (präsenz): Fr 11.07.25, 9 - 18 Uhr (HG 162) | Sa 12.07.25, 9 - 18 Uhr (HG 162)

Sprache: Englisch

Seminar: "Hinsehen" - Eine kritische Perspektive auf die globalisierte Welt

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Wirtschaft
Veranstaltungsbeginn: 26.05.2025 Mo, 10 - 18 Uhr

Termine (präsenz): Mo 26.05.25, 10 - 18 Uhr | Di 27.05.25, 10 - 18 Uhr | Mi 28.05.25, 10 - 18 Uhr | Do 29.05.25, 10 - 18 Uhr | Fr 30.05.25, 10 - 18 Uhr

Sprache: Deutsch

Materialistisch-feministische Perspektiven: Theorien sozialer Reproduktion

6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 3: Migration, Ethnizität, Ethnozentrismus
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 16:15 - 17:45 Uhr Ort: AM 105

Seit einigen Jahren findet in der Geschlechterforschung eine erneute respektive neue Auseinandersetzung mit materialistischen Positionen statt. Im Rahmen der Lehrveranstaltung wollen wir uns mit dieser theoretischen Entwicklung und damit verbundenen Fragen auseinandersetzen. Dabei stehen Theorien und Analyseperspektiven der Sozialen Reproduktion im Zentrum. Sie teilen einen weiten Arbeitsbegriff sowie eine kapitalismustheoretische Perspektive und ein spezifisches Verständnis von Intersektionalität. Auch neuere feministische Bewegungen beziehen sich auf Theorien sozialer Reproduktion und gehen aus dieser Bezugnahme andere Bündnisse ein, als Frauenbewegungen dies historisch in der Regel getan haben. Im Kontext des Seminars wollen wir unterschiedliche Traditionen dieses feministisch-materialistischen Denkens ‚mappen‘, sie zu situieren versuchen, ihre Fragen und Ausrichtung rekonstruieren und davon ausgehende Krisen- und Gegenwartsdiagnosen diskutieren.

Literatur: Thiti Battacharya (2017): Social Reproduction Theory: Remapping Class, Recentring Oppression.

Teilnahmevoraussetzungen: Reguläre und aktive Teilnahme; Vorbereitung der Sitzungen.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: 3 ECTS: Referat | 6 ECTS: Hausarbeit (10-12 S.) | 9 ECTS: Hausarbeit (20-25 S.)

Sprache: Deutsch

Digital instruments for media and political analysis

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 11 - 13 Uhr Ort: GD 201

The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during winter term 2024/25. The purpose of the course is to master the knowledge and skills necessary for the professional analysis of media texts for the interpretation of modern processes taking place in digital political communication. During the course, students will learn to use and develop simple algorithms for computer analysis of media texts. The course is designed for students without any experience of computer science. Different types of computer analysis will be studied: simple content analysis, semantic analysis, sentiment analysis. The principles of text analysis with the use of artificial intelligence will be analyzed briefly. The material for the work will be media texts of Ukrainian political discourse and discourses of other countries (speeches, news, posts in social networks, etc.). During practical classes, students can choose media or countries of their own. Students will present the obtained results in popular formats: blogs, infographics, podcasts, etc.

Literatur: Coleman, S. & D. Freelon – editors (2015): Handbook of Digital Politics / Cheltenham: Edward Elgar Greitens S. (2013) Authoritarianism Online: What Can We Learn from Internet Data in Nondemocracies? Political Science and Politics. 2013. 46(2). P. 262-270. doi:10.1017/S1049096513000346. Güvercin, D. 2022 Digitalization and populism: Cross-country evidence, Technology in Society, Volume 68. Digital News Report <https://www.digitalnewsreport.org/>. Steblyna N. Digital media environment in wartime. Russian invasion coverage in Ukrainian professional and amateur news media. Horizons of Politics. 2024. Vol. 15. No. 51. 99-119. <https://doi.org/10.35765/hp.2484>.

Teilnahmevoraussetzungen: The course is designed for students without any experience of computer analysis. Students are required to bring their laptops with them.

Hinweise zur Veranstaltung: The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during summer semester 2025. It is part of the KIU Ukrainian Studies Programme and its future Ukrainian Studies Certificate Program. Students are requested to **register** for the course **by 7 April 2024** at the following email address: kiu-whk@europa-uni.de. Please enrol in the moodle course as well.

Sprache: Englisch

Hacking and Restoring the Truth (Modern Russian propaganda studies)

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Praxismodul: praxisrelevante Fertigkeiten
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9 - 11 Uhr Ort: GD 201

The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during summer semester 2025. The purpose of the course is to understand the essence of modern Russian propaganda, to study its manifestations in media and to work out the ways of counteracting, especially in the digital environment, where Russian propaganda may easily transform, exploiting new and popular formats. Mainly Ukrainian experience of fighting with Russian propaganda is used; methodologies of propaganda detection by Ukrainian professional media organizations (Detector Media, Stop Fake etc.) are studied. During the course, students will learn to use factchecking, OSINT-techniques, to identify leading Russian narratives, signs of disinformation campaigns and PSYOPS. To make a course more interesting, different methods of studying will be proposed: a role play, case studies etc. For the final control students will present their own educational video for their followers on social networks, where they will sum up the obtained knowledge and skills, which may be used to detect propaganda and counteract it.

Literatur: Bodrunova, S. (2021). Information disorder practices in/by contemporary Russia. In The Routledge Companion to Media Disinformation and Populism (pp. 279-289). Oxfordshire: Routledge. Chaiun, M. (2024). From Grozny to Mariupol. Why Russia is staging PR-events and tours in the cities it destroyed. Texty.org.ua <https://texty.org.ua/projects/108323/germs-russian-world-who-supports-russia-europe/>. Golovchenko, Y., Buntain, C.L., Eady, G., Brown, M.A., & Tucker, J.A. (2020). Cross-Platform State Propaganda: Russian Trolls on Twitter and YouTube during the 2016 U.S. Presidential Election. The International Journal of Press/Politics, 25, 357 - 389.

Hinweise zur Veranstaltung: The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during winter term 2024/25. It is part of the KIU Ukrainian Studies Programme and its future Ukrainian Studies Certificate Program. Students are requested to **register for the course by 4 April 2024** at the following email address: kiu-whk@europa-uni.de. Please enrol in the moodle course as well.

Sprache: Englisch

Media. War. Digitalization

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Politik
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 14 - 16 Uhr Ort: GD 201

The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during summer semester 2025. As far as modern Russian-Ukrainian war isn't just some 'crisis in Ukraine', but the event influencing the world's well-being and safety, this course explains the basics of media content producing and consuming in the times of the military conflict. During the lectures students will study theories and recommendations for communication and media in the times of crises: basics of international humanitarian law, human rights and military conflicts, media guidelines for coverage of sensitive issues, basics of crisis communication etc. However, during the seminars, working with real cases, like Ukrainian government communicative response to Russian full-scale invasion, practice of Ukrainian and international media, students will understand how knowledge of the theories and the norms may really help to get the whole picture of the events and not to harm anyone with spreading false or manipulative information. For the final control students will present an essay about future of wars and media.

Literatur: Austin, L., Jin, Ya. (2022). Social Media and Crisis Communication. Taylor & Francis. Holladay Sh., Coombs, T. (Eds) (2010). The Handbook of Crisis Communication. Wiley. Internews (2023). Ukrainian media use and trust in 2023. <https://internews.in.ua/wp-content/uploads/2023/10/USAID-Internews-Media-Survey-2023-EN.pdf>. IOM (2023). Ukraine Crisis 2022-2023: 1 Year of Response. https://www.iom.int/sites/g/files/tmzbd1486/files/documents/2023-02/IOM_Ukraine_Regional_Response-1_Year_Special_Report.pdf. TRF. (2015). Ukraine Reporting Conflict. https://www.thomsonfoundation.org/media/33401/ukraine-guide_2303_x-1a_sl.pdf.

Hinweise zur Veranstaltung: The course is offered and conducted by **Prof. Nataliia Steblyna**, ScD in political science, PhD in social communication, Vasyl Stus Donetsk National University, Vinnytsia, Ukraine, KIU guest professor during summer semester 2025. It is part of the KIU Ukrainian Studies Programme and its future Ukrainian Studies Certificate Program. Students are requested to **register for the course by 4 April 2024** at the following email address: kiu-whk@europa-uni.de. Please enrol in the moodle course as well.

Sprache: Englisch

Steinert, R.

Professur für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Finanzwirtschaft und Kapitalmarkttheorie

WIW-S6859

Data Storytelling in Finance

Seminar (Blended Learning): MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 05.06.2025 Do, 9 - 13 Uhr Ort: AM 205

Sprache: Englisch

Thiele, C.

JUR-V2926

Europäischer und universeller Menschenrechtsschutz

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: GM4: Europarecht
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Di, 9 - 11 Uhr Ort: GD Hs2

Sprache: Deutsch

Wat, P.

Masterstudiengang „Europa Studien“

KUL-14307

Affronter l'histoire (1789-2024): les artistes face à l'événement qui sidère.

3/6/9 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Kultur // MES: WPM 5: Kultur, Geschichte & Gesellschaft in Europa
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 11:15 - 12:45 Uhr Ort: GD 303

Que faire lorsque l'histoire nous prend à la gorge ? Comment affronter, par l'art, l'événement qui sidère ? En nous fondant sur une chronologie qui s'ouvre sur la Révolution Française et la Terreur et se clôt sur le monde actuel, nous interrogerons les formes prises par l'art lorsqu'il réagit à ce qui menace la possibilité même de représenter : révolutions, guerres, catastrophes d'origines humaines ou naturelles, génocides, changement climatique, seront quelques-uns des thèmes abordés à travers un corpus international allant de Jacques-Louis David et Théodore Géricault à des artistes de la scène mondialisée de l'art actuel, en passant par des figures capitales comme Paul Nash, Georg Baselitz, Gerhard Richter, et quelques autres.

Teilnahmevoraussetzungen: Französisch-Kenntnisse mindestens Oberstufe für den Besuch des Seminars bzw. Niveau UNICert® II / B2 GER für die Kombination aus Seminar und Sprachkurs (ggf. Einstufung durch das Lektorat Französisch).

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Referat, Essay, Hausarbeit

Sprache: Französisch

Weinhardt, F.

WIW-S6848

Wissenschaft Live - Berlin Applied Microeconomics Seminar

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 14 - 16 Uhr

Sprache: Englisch

Advanced Applied Econometrics

Seminar: MES: Zentralbereich Wirtschaft // MES: WPM 6: Wirtschaftspolitik in Europa
Veranstaltungsbeginn: 11.04.2025 Fr, 9 - 12 Uhr

Termine (präsenz): Fr 11.04.25, 9 - 12 Uhr | Fr 25.04.25, 9 - 12 Uhr | Fr 02.05.25, 9 - 12 Uhr | Fr 09.05.25, 9 - 12 Uhr | Fr 16.05.25, 9 - 12 Uhr | Fr 23.05.25, 9 - 12 Uhr | Fr 30.05.25, 9 - 12 Uhr

Sprache: Englisch

Zalewski, P.
Professur für Denkmalkunde

KUL-14224

Country Houses of the Social Elites in the European Modernity

6 ECTS

Seminar (Präsenzveranstaltung): MES: WPM 4: Stadt, Region und Grenze in Europa
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 14:15 - 15:45 Uhr Ort: GD 202

The landowners as a class disappeared in the wake of revolutionary movements, or gradually transitioned into social and political systems based on more democratic principles. What about their houses? Castles and manor houses are actually a valuable source of knowledge about the past orders and the ways in which they transformed. However, it is precisely their beauty as well as the need of maintenance that lead to them being seen primarily from an aesthetic rather than a historical point of view. This gap between history and its marketing, as well as the concepts of the viability of rural cultural heritage, are the focus of the seminar. Our main reference will be the state of Brandenburg with its almost 1000 castles and manor houses. However, we explicitly encourage comparative analyses of examples from other countries as well.

Hinweise zur Veranstaltung: Weitere Informationen zur Veranstaltung sind [bei Moodle](#) zu finden.

Leistungsnachweise: Präsentation/Diskussion der Lektüre im Seminar und die schriftliche Ausarbeitung

Sprache: Englisch

N.N.

JUR-V2772

Allgemeines Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 08.04.2025 Block Ort: AM 104

Termine (präsenz): 08.04.25 - 15.07.25, Di 18 - 20 Uhr (AM 104) | 09.04.25 - 16.07.25, Mi 11 - 13 Uhr (GD 309)

Sprache: Deutsch

N.N.

JUR-V2773

Humanitäres Völkerrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 10.04.2025 Do, 9 - 11 Uhr Ort: GD 06

Sprache: Deutsch

N.N.

JUR-V2933

Europäisches Wettbewerbsverfahrensrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 25.04.2025 Fr, 9 - 13 Uhr Ort: GD 05

Termine (präsenz): Fr 25.04.25, 9 - 13 Uhr (GD 05) | Fr 06.06.25, 9 - 13 Uhr (GD 05) | Fr 13.06.25, 9 - 13 Uhr (GD 05) | Fr 20.06.25, 9 - 13 Uhr (GD 05) | Fr 27.06.25, 9 - 13 Uhr (GD 05) | Fr 04.07.25, 9 - 13 Uhr (GD 05) | Fr 11.07.25, 9 - 13 Uhr (GD 05) | Fr 18.07.25, 9 - 11 Uhr (GD 05)

Sprache: Deutsch

N.N.

JUR-V2980

Europäisierung des deutschen Verwaltungs- und Verfassungsrechts

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht
Veranstaltungsbeginn: 07.04.2025 Mo, 18 - 20 Uhr Ort: GD 05

Sprache: Deutsch

N.N.

JUR-V6111

EU-Prozessrecht

Vorlesung (Präsenzveranstaltung): MES: Zentralbereich Recht // MES: WPM 2: Europäisches Wirtschaftsrecht
Veranstaltungsbeginn: 09.04.2025 Mi, 9 - 11 Uhr Ort: GD 309

Sprache: Deutsch
